

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 455. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 29. September.

49. Jahrgang. 1901

(16. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der künstliche See.

Ein Roman von Waldun Großer.

„Aber er hat doch garnichts angestellt!“ rief in einstimmer Entrüstung der ganze Gerichtshof.

„Das wäre gerade kein Hindernis“, meinte Niemer harmlos, „wir könnten es ja auch einmal mit einem kleinen Justizmord versuchen.“

„Nichts da!“ entschied die Baronin. „Herr Edward wird das Publikum vorstellen; denn unsere Verhandlungen sind öffentlich.“

„Ich werde das Volksgemurmel besorgen und für den Beifall auskommen“, rief Edward mit voller Bereitwilligkeit.

„Das können Sie ja versuchen“, erklärte die Baronin, „ich mache Sie aber darauf aufmerksam, daß ich Beifalls- und Mißfalls-Neuerungen zu unterdrücken wissen und vorkommenden Falls die Gallerieen räumen lassen werde. Und nun eröffne ich die Verhandlung und ertheile dem Herrn Staatsanwalt das Wort zur Begründung der Anklage.“

Der Hofrath entwickelte die Anklage und gelangte unter Citirung zahlreicher Paragraphen zu dem Schlusse, daß er bei der besonderen Nachlässigkeit der That die strengste nach dem Gesetze zulässige Strafe beantrage.

„Wir schreiten nun zur Zeugenvernehmung“, erklärte das hohe Präsidium.

Niemer erhob sich, aber die gestrenge Vorsitzende winkte ab.

„Ich sehe gerade, daß wir noch keinen Gerichtsdienner haben. Herr Generaldirektor, Sie werden wohl die Güte haben, neben der Rolle des Angeklagten auch noch die des Gerichtsdienners zu übernehmen.“

„Ich danke für das Vertrauen“, erwiderte der Generaldirektor, „und erkläre mich bereit, die Ehrenstelle anzunehmen. Ich werde somit die Ehre haben, zum Schluß mich selbst in das Gefängnis abzuführen.“

„Einsweilen bitte ich Sie, uns den Beschädigten, der zugleich Belastungszeuge ist, vorzuführen.“

Niemer wurde vorgeführt und begann mit seinen Depositionen:

„Dr. Johannes Niemer, Kanzleileiter, geboren zu Wien, 29 Jahre alt, katholisch, ledig, unbescholten. Mit dem Angeklagten bin ich weder verwandt, noch verschwägert — leider! — und gelobe, die Wahrheit und nichts als die Wahrheit auszusagen.“

Dann fuhr er fort:

„Hoher Gerichtshof! Sie sehen in mir das Opfer einer mit beispielloser Frechheit verübten Gaunerei. Bei heiligstem Tage ist der Dieb in meine Wohnung gedrungen, die ich zur Mittagszeit auf wenige Minuten verlassen hatte, und hat sich aus dem Vorzimmer meinen Ueberzieher, den ich mit fünfzig Gulden bewerthe, und aus meiner unversperrten Schreibtischlade eine goldene Uhr sammt Kette im Gesamtwerte von 250 Gulden, und endlich einen Operngüder, sowie einige Bücher, meist Geseßesammlungen, zusammen im Werthe von dreißig

Gulden zugeeignet und mir somit einen den Betrag von dreihundert Gulden übersteigenden Schaden zugefügt. Ich erbitte die Bestrafung des Verbrechers und stelle meine Ersatzansprüche in der vollen Höhe des mir zugefügten Schadens.“

Vorsitzender: „Angeklagter, was haben Sie auf die Darstellung des Zeugen zu bemerken?“

Angeklagter: „Daß Alles nicht wahr ist; im Uebrigen überlasse ich es meinem Herrn Verteidiger, meine Unschuld zu beweisen.“

Vorsitzender: „Ich ertheile nunmehr dem Herrn Verteidiger das Wort.“

Niemer ging zunächst einmal um den Tisch herum, unter dem Vorwand, daß er sich doch von der Zeugenbank zum Verteidigerstuhl begeben müsse und dann begann er unter gehäuselter Aufmerksamkeit des Auditoriums seine Verteidigungsrede wie folgt:

„Meine Herren! Wenn ich jemals ganz und voll durchdrungen war von der heiligen Mission eines Verteidigers, so ist es heute, wo es gilt, einer Aufgabe gerecht zu werden, wie sie schwieriger, aber auch dankbarer und ehrenreicher vielleicht noch niemals einem Verteidiger gestellt worden ist. Sie haben die Anklage gehört. Sie haben auch den Hauptzeugen, den Beschädigten, gehört, wie er mit nicht geringer juristischer Verehrtheit, aber auch mit ausgesuchter, geradezu diabolischer Bosheit bemüht ...“

Vorsitzender: „Ich ersuche den Herrn Verteidiger, den Zeugen nicht zu verunglimpfen.“

Verteidiger Dr. Niemer: „Jede Verunglimpfung lag mir fern, mir ist nur darum zu thun, es dem hohen Gerichtshof zum Bewußtsein zu bringen, daß mein, wie ich jetzt schon behaupten zu dürfen glaube, unschuldiger Klient in einer schlimmeren Lage ist, als je ein Angeklagter vor ihm war. Der Staatsanwalt hat die Anklage entwickelt und in so scharfsinniger und bereiteter Weise, daß auch unter normalen Verhältnissen Angeklagter und Verteidigung ihm gegenüber einen ungewöhnlich schweren Stand haben würden. Das wäre der Fall unter normalen Verhältnissen. Wie erst heute, da zu dem Staatsanwalt in der Person des rechtskundigen Beschädigten förmlich ein zweiter Staatsanwalt sich stellt. Wahrlich, es stünde schlimm um die Sache meines Klienten, wenn nicht auch die Verteidigung das Glück hätte, mächtige, ja unwiderstehliche Verbündete zu haben: Das Recht und die Gerechtigkeit, das Gesetz und die Wahrheit, die Unschuld meines Klienten. Sie haben gehört, was er auf die vorgebrachten entehrenden Anklagen erwidert hat: „Es ist Alles nicht wahr!“ Meine Herren! So spricht nicht das Verbrechen, das ist die Stimme der schwer gekränkten Unschuld, das ist der Aufschrei einer tödtlich verwundeten Ehre, das ist der Bruchstern der redlichen Ueberzeugung, und dieser, meine Herren, dieser läßt nicht! Zur Vermäntelung, zur Verschleiierung der Thatfachen, zur Begründung falscher Behauptungen bedarf es vieler Worte; die Lüge ist berebt; die Wahrheit macht nicht viele Worte, sie sagt: „Es ist Alles nicht wahr!“ Einem despotischen Staatsmann genügten zwei geschriebene Worte, um auch den redlichsten und unbescholtensten Menschen an den Galgen zu bringen. Ich bin

überzeugt, daß in unserer heutigen aufgeklärten und humanen Zeit einem gerechten und humanen Richter ein Satz genügt, um einen Ehrenmann der Gesellschaft zurückzugeben, ihn — und hier offenbart sich der gewaltige, gigantische Unterschied zwischen jener und unserer Zeit — von der Schandbank, auf welche ihn eine frivole Anklage geschleift, wegzubringen, ihn von dieser Bank, die auch aus keinem anderen Holze geschnitten ist, als jener Galgen, weg in die goldene Freiheit zu senden. Dieser eine Satz aber, er ist gesprochen worden: „Es ist Alles nicht wahr!“

Ich möchte nicht mißverstanden werden: Es hat schon viele Angeklagte gegeben, die geliebt haben, und es wird deren noch viele geben; allein, meine Herren, es ist der Ton, der die Musik macht. Der Ton aber, in welchem dieser Satz gesprochen wurde, er wird mir unvergänglich bleiben bis ans Ende meiner Tage. Wer ein Ohr hat für die Regungen einer gepeinigten, mißhandelten Menschenseele, der wird aus jenem Ton den Donnerhall eines sich aufbäumenden Ehrgefühls, den wehmüthigen Flüsterlaut der Ergebung, der stillen Resignation, das Zähneknirschen des beleidigten Rechtsgefühls und den triumphirenden Aufschrei der freudigen Siegeszuversicht in hehrer, majestätischer Gewalt herausklingen gehört haben. Sonnenklare Beweise können täuschen, ein solcher Ton täuscht nicht! (Bravo im Publikum.)

Dr. Niemer (fortfahrend): Aber, meine Herren vom hohen Gerichtshof, wie sehr Sie auch Ihr überströmendes Gefühl treiben sollte, Sie können und dürfen sich nicht fortreißen, sich nicht in Ihren weissen Entschuldigungen bestimmen lassen durch einen Ton. Möge der Ton auch immerhin nachklingen in Ihrem Innern, wie die verhallenden Klänge einer Aeolsharfe, möge es wehmüthig nachzittern, wie das letzte Lebewohl einer sterbenden Mutter in den Herzen ihrer trauernden Kinder. (Bravo!) Mögen Sie immerhin dem menschlich schönen Empfinden in Ihrer Brust freien Spielraum gewähren, Sie werden dennoch nicht genöthigt sein, ausschließlich nach jenem Gefühl zu urtheilen. Denn ich werde ersiens zeigen, daß mein Klient kein Dieb ist, und dann, nur um den Fall ganz zu erschöpfen, nicht aber etwa, weil der Punkt hier noch in Frage kommen könnte, beweisen, daß der angerichtete Schaden nicht nur nicht, wie in böswilliger, um nicht zu sagen eigennütziger Weise vom Beschädigten angegeben wurde, dreihundert Gulden übersteigt, sondern beträchtlich weniger ausmacht. Der fragliche Ueberzieher wurde im Besitze meines Herrn Klienten vorgefunden, der ihn angezogen hatte, um sich Abends nach seinem anstrengenden Berufspfllichten zu seiner Erholung ein Stündchen im Freien zu ergehen! Ich weise nicht darauf hin, daß ein Verbrecher nicht den Sinn für harmlose, idyllische Vergnügungen hat; ich belege mich aller Vortheile, die mir aus der Würdigung der aus diesem Umstände sich ergebenden psychologischen Schlussfolgerungen erwachsen könnten; ich will streng bei der Sache bleiben, bei dem Ueberzieher, der für den Angeklagten eine Katastrophe bedeutet, einen Fiegelestein, der vom Dache herab einem ahnungslosen, redlichen Bürger auf den Kopf fällt. (Bravo! im Publikum.)

(Fortsetzung folgt.)

Aufmerksame Bedienung



Luise Kleinofen,
Specialgeschäft für feinen Damen-Putz
45. Langgasse 45,
zeigt hiermit den Empfang sämtlicher
Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison
ergebenst an.
Pariser Original-Modelle.

Mässige Preise.

Versilberungen

von Besteck u. sämtl. Tafel-Geräthschaften in härtester Silber-Auflage liefert unter Garantie zu den billigsten Preisen

F. Schäfer, Juwelier,
Bärenstraße 1. 10661

Zum Umzug

empfehle mein Lager sämtl. Porzellanwaaren zu außerordentlich billigen Preisen, als: Galleerfransen von 50 Pf. an per Mir., Gardinenhalter von 10 Pf. an, Bouleaux, Bouleauxschrauben, Quasten, Glumpen, Borden, Rosetten, Angeln, Porzellan- u. Aluringe, Paravents, etc., sowie Aufstellung sämtl. Möbel- u. Decorationswaaren in kürzester Zeit und bill. Verrechnung. 13597

H. Schütz, Porzellanier, Bauergasse 10.
Rein Laden. Kein Laden. 13863

Keine Tafelbirnen und Quitten an verlaufen Emserstraße 11, 1. 13863

Pasementrie Gustav Gottschalk,

25 Kirchgasse 25,

Borden,
Broderien,
Tressen,
Atlasrollen,
Tülle,

Knöpfe,
Schnecken,
Stifte,
Ringe,
Spitzen,

abgepasste Garnituren und Kragen

in jedem Genre, in bekannter guter Waare bei soliden Preisen.

Kurbel- und Handstickereien

nach jedem Schnitt und Modezeitung fertige in eigenem Atelier in kürzester Zeit. 12766

Lauesen & Gawlick.

Laden: **Gr. Burgstrasse 10.** Telefon 579. Zugang zur Fabrik: **Boitzheimerstrasse 55**
Annahmestellen: **Moritzstr. 12** und **Sedanstr. 6.** und **Verlängerte Blücherstr.**

Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerei. — Decatier-Anstalt.

Schnellste Bedienung. Mässige Preise. 11892

Ausverkauf wegen Geschäfts-Uebernahme.

Die von uns übernommenen Waarenbestände haben wir, um baldigst damit zu räumen, **im Preise bedeutend herabgesetzt**; einen Theil der Waaren geben wir **zu und unter Einkaufspreis** ab.

Restbestände in Gardinen und Portieren, einzelne Teppiche, Tisch-, Woll- und Steppdecken **ausserordentlich billig.**

Marktstrasse
9.

Rückersberg & Harf,

Marktstrasse
9.

vormals Julius Moses

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug versteigere ich zufolge Auftrags morgen Montag, 30. September cr., zwischen 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, in der Wohnung

25 Seerobenstraße 25,
2. Etage,

die gesamte Wohnung-Einrichtung, als

Zwei vollst. Kuch.-Betten, zwei Waschkommoden, Nachttische, zwei Kleiderschränke, eine Eichen-Schlummer-Einrichtung, best. aus Büffel, Kuscheltisch, sechs Stühlen, Panelbrett und Kameltasche-Divan, Goldspiegel mit Trümeaux und div. Sonst., Spiegel, Bilder, Hänge- und Stehlampen, Tisch-, Stühle, Teppiche, Gallerie-Schrank, Eichen-Borplattelle, Gardinen, Rohrsessel, compl. Mädchenbett, Bettzeug, vollst. Küchen-Einrichtung, als: Küchenschrank, Tisch, altd. Stühle, Küchentreier, Gasherd, Glas, Porzellan, Küchens- und Kochgeschirr und dergl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baargeldzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator,
Friedrichstraße 47.

Wohnungs-Einrichtungen!

Bei Anschaffung von Möbeln jeglicher Art bitte um gest. Berücksichtigung meiner 1100 Quadratmeter umfassenden Ausstellungssäle, enthaltend

40 complete Muster = Zimmer,
Schlafzimmer, Speisezimmer, Salons etc.,

sowie eine unübertroffene Auswahl in Polstermöbeln, Kastenmöbeln, Betten und Bettwerk.

Specialität: Braut-Ausstattungen, Pensions- und Hotel-Einrichtungen.

Nur gediegene Fabrikate, hervorragend preiswerth, Eigene Werkstätten. Telefon 2006 u. 2821.

Joseph Wolf,

48 Friedrichstraße, Friedrichstraße 48,
nahe Schwalbacherstraße.

Restaurateur.

Zur Uebernahme eines fein eingerichteten Restaurants mit Wein, Pilsener und Münchener Bier in besserem Hotel mit Badhaus, in Wiesbaden, wird ein nachweislich tüchtiger cautionsfähiger Fachmann (verheirathet), welcher sich im Verkehr mit besserem Publikum eignet, als Pächter oder Deconom gesucht. Bewerber mit nur prima Referenzen unter U. O. 305 an den Tagbl.-Verlag.

Verboten

wurde mir seitens der Hauswirthin die Versteigerung, deshalb

Freitag, den 27. cr.,
Samstag, den 28. cr.,
Sonntag, den 29. cr.,
Montag, den 30. cr.,

Freihand-Verkauf

des noch vorhandenen Concurs-Waarenlagers.

Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots, Joppen, Stoffe etc., Laden-Einrichtungen zu jedem Preise.

Nur Kirchgasse 54.

13834

Einen Weltruf besitzen Ludolphi's Petrol-Heizöfen



verbesserten Systems, mit Chamotte-Heizplatten, Wärme-Aufspeicherung und vollständiger Rauch-Verbrennung.

Durchaus geruchlos und gefahrlos.

Mit und ohne Cylinder.

Von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.

Neuheit: Hochelegante Ausführung, auch als Necessaire-Tisch zu benutzen.

Niederlage bei:

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwaarenhandlung,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Telephon 2176.



13434

Großes Möbel-Lager

ber
Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

gegründet 1862,

10. Kleine Schwalbacherstraße 10,

empfiehlt seine selbstverfertigten complete Salons, Speise-, Wohn-, Schreib- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Größte Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche Möbel sind durch Commission geprüft und tagirt und zu billigsten festen Preisen zum Verkauf ausgestellt. Garantie 1 Jahr. Uebernahme ganzer Ausstattungen und Anfertigung nach Zeichnungen.

F 384

Stehen Sie auf

dem Standpunkt, daß Sie in einem realen Möbel-Warenhaus 1. Ranges ebenso billig auf Credit als gegen Baar kaufen, so wenden Sie sich nur an

J. Ittmann,

4 I n. II Bärenstraße 4, I n. II

und Ihre Annahme wird sich glänzend rechtfertigen.

13229

Nachdruck meiner Inserate oder Theile derselben
ist strengstens verboten.

Belgemälde.

Bornehmste Hochzeits- und Weihnachts-Geschenke. — — Außerordentlich billige Preise.
24 Taunusstr. 24, Reinhard Doerr, 24 Taunusstr. 24,
neben Culmbacher Felsenkeller.

Möbel- und Decorations-Geschäft

Telephon 829. **Jean Meinecke,** Telephon 829.

Schwalbacherstr. 32, Wiesbaden, Ecke Wellritzstr.

Grosses Lager in Möbeln, Betten u. Spiegeln aller Art
in nur guten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Permanente Ausstellung completer Musterzimmer
in den hinteren Parterre-Räumen.

Anfertigung sämtlicher Polstermöbel in eigener Werkstätte.

Verkauf aller Möbel unter mehrjähriger Garantie.
Braut-Ausstattungen.

13231

Modes.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich mein Putz- und Mode-
waarengeschäft von Hellmundstrasse 5 nach meinem Laden

Wellritzstrasse 20

verlegt habe. Ich empfehle alle Neuheiten der Saison
und mache auf die Ausstellung fertiger Hüte besonders aufmerksam. 13195

Hochachtungsvoll **Bernh. Kobbé.**

Jeder Hausfrau zu empfehlen!

Spirituform Hartspiritus
in Würfelform.

Vollständig gefahrloser Ersatz für flüssigen Spiritus.
Explosionen unmöglich!

Für jeden Spirituskocher verwendbar.

Zum Erwärmen von Bremscheeren, sowie als Feueranzünder
bestens zu empfehlen.

Zu haben in Drogen- und Colonialwarenhandlungen oder direct zu beziehen
(Ba. 3450g) F 123

Deutsche Hartspiritus- und Chemikalien-Fabrik
Actiengesellschaft in Berlin-Grünau.

Für Wiederverkäufer Consumartikel ersten Ranges.

Vertreter für Wiesbaden:

Ludwig Wilhelm Schmidt, Weilstrasse 6, I.

Unentbehrlich für die Reise!

Man achte auf die roten Plakate.

Herrschaftsmöbel! Gelegenheitskauf.

Mehrere polierte hochhaupteiche Buchbaum-Betten mit Rahmen, Polster- und Holzmatratzen,
Deckbetten und Kissen, sehr große Buchbaum-Baschkowmode mit weiß. Karmor- und Spiegelkassett,
Nachttische, dito kleinere, polierte 1- und 2-th. Kleiderschränke, 1 Kameltisch-Garnitur, 1 Mahagoni-
Sopha mit 4 gepolsterten Stühlen, 1 gutes Leder-Sopha, mehrere andere Sophas, 1 Kirschbaum-
Sitzbank, geschmückt, dito geschmückte Holentänder und 2 Clavierstühle, Pfeilerstühle, ferner einfache
gute Betten, 1- und 2-th. lackierte Kleiderschränke, Küchenschränke, Spielstühle, einfache Sekretäre,
1 3-armiger Lüster, Vasen, runde und 4-Eckige, Stühle, Spiegel, Bilder, Teppiche, Stühle, Ob-
jekte, Placidoletten und noch mehreres Andere.

Am 1. Oktober Nachmittags habe ich am Lager sehr billig 1 sehr feines massives englisches
Bett mit Quarmatratze, sehr feiner Herren-Schreibtisch mit Kuffak, dito Verticomm, 1 Baschkowmode mit
Nachttisch, 1 vollständ. sehr gutes Bett.

Sämtliche Sachen sind theils wie neu, theils einfach und alle sehr gut und werden billiger,
wie auf Versteigerungen, abgegeben. Lieferung frei ins Haus. Auch werden gute ausländische Sachen
in Tausch genommen. 13201

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.



Reissmann-Oefen

anerkannt vorzügliche
Dauerbrenner.

Moderne Neuheiten
künstlerische Ausstattung

Prospecte gratis und Franco.

NIEDERLAGE:

Hch. Adolf Wengandt,

Specialgeschäft in allen Arten

Oefen und Herden,

Ecke der Weber- u. Saalgasse, Telefon 2176. 13223

Zur Stärkung und Kräftigung blutarmen schwächlicher
Personen, besonders Kinder, empfehle jetzt eine Kur mit meinem beliebten

Lahusen's Leberthran.

Der beste u. wirksamste Leberthran. Kein Geheimmittel. Reiner Leberthran
ohne Zusatz, nach besonderer Methode gereinigt und geklärt. An Geschmack hochfein und milde
und von Gross und Klein ohne Widerwillen genommen und leicht vertragen.
Preis 2 Mk. Vor minderwerthigen Nachahmungen und Fälschungen wird
gewarnt, daher achte man beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker
Lahusen in Bremen. Zu haben in allen Apotheken von Wiesbaden,
Hiebrich etc. Hauptniederlage in Wiesbaden: Taunus- und Löwenapotheke.



M. Frorath,

Eisenhandlung,

Telephon 241.

Kirchgasse 10.

Grösste Auswahl

in

Dauerbrandöfen

amerikanischen und irischen Systems, 13213

Regulir-Füllöfen,

Petroleum-Heizöfen.

Kochherde,

Permanente Muster-Ausstellung. — Prompte und billigste Bedienung.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 455. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 29. September.

49. Jahrgang. 1901

Schach

Redigiert von G. Bartmann.

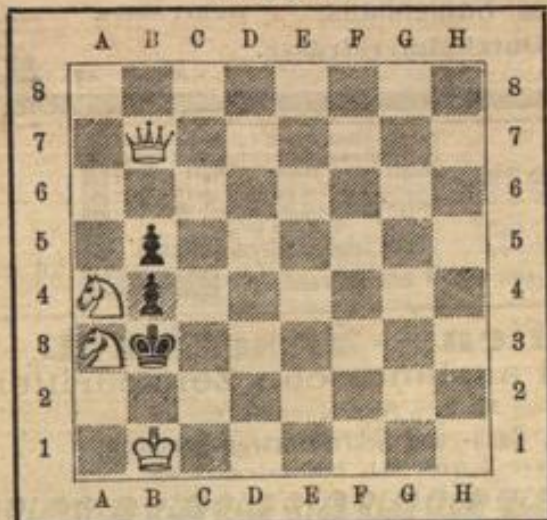
(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmässiger Spielabend: Dienstag von 8 1/2 Uhr Abends ab.
Gäste willkommen.

Wiesbaden, 29. September 1901.

Schach-Aufgabe.
Von S. Schett.



Es liegt nahe, die D nach g2 zu rücken, damit sie auf a3, b2 + + gebe. Der Versuch scheitert an K:a4; auch andere Damenzüge, die manches Matt liefern wie Db6 werden durch denselben Gegenzug widerlegt. Also muss der Verlust des Springers verhindert werden, entweder durch Wegzug oder durch Deckung. Nur letzteres erweist sich als correct. Die Deckung geschieht durch die Dame auf der a-Reihe. 3 Felder kann sie wählen. Der Zug b4:s zeigt aber, dass Angriff und zugleich Deckung des Springers a4 zu erfolgen hat auf b5. Die D wird also nach a5 zu ziehen haben.

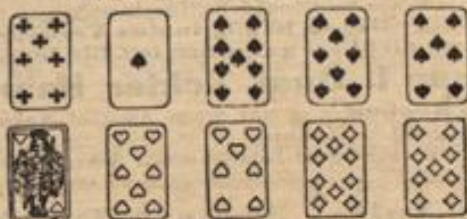
D b7-a6 Sc5 + +
K:a3 Dd3 + +
b5:s D:b5 + +
b4:s

Skat-Aufgabe.

(a b c d die vier Farben; A Ass; K König; D Dame, Ober; B Bube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler.)

M, der Spieler in Mittelhand, reizt Tournee auf folgende Karte, nur um zu reizen:

a7; bA, 9, 8, 7; cK, 8, 7; d10, 9.



Da aber V sofort passt und H erklärt, sich dem Herrn Vorredner anzuschliessen, behält M das Spiel. Er tourniert ein Blatt von a, findet noch d und gewinnt das Spiel, obwohl die b10 nicht blank sitzt. Was lag im Skat? Wie saßen die Karten? Wie ging das Spiel?

Räthsel-Cake

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Telegraphen-Räthsel.

Die Punkte und Striche entsprechen den einzelnen Buchstaben der nachstehend in anderer Reihenfolge aufgeführten Wörter. Diese Wörter sind so zu ordnen, dass die auf die Punkte fallenden Buchstaben im Zusammenhang gelesen ein bekanntes Sprichwort ergeben.

Achse — Brest — Fichte — Geist — Macht —
Malz — Reisig — Serbo — Sohn — Vogt.

Räthsel.

Was die Natur erzeugt in ihrem Reiche,
Es wird mein Raub.
Die Särge lös' ich, löse selbst die Leiche
Zum trüben Staub.

Raubst du mein letztes Zeichen: ich entsehe
Im flücht'gen Schwung;
Du bist mein Ziel, du bist's wonach ich strebe,
Veränderung!

Nimmst du mein erstes Zeichen auch: ich singe
Im holden Ton
Der Heldenkraft, der ich begeistert klinge,
Den schönsten Lohn.

Und giebst du mir mein letztes Zeichen wieder:
Mein silbern Blut
Stürzt sich, ein breiter Strom, zur Ostsee nieder
In tiefe Fluth.

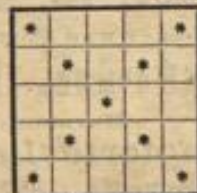
Kreuz-Charade.

1 2 Im Walde ragt 1—
Im Wasser ist 3—4.
3 4 Ein Labtrunk ist 3—1.
2—4 trägt du in die

Arithmogriph.

1 2 3 4 5 6 7 8 köstliches Getränk.
1 7 8 8 4 süßer Trieb. 6 7 4 3 4 5 Raubthier.
4 5 7 3 4 Vorname. 4 7 3 4 8 Metall.
6 7 4 3 Hauptstadt. 8 7 5 grosser Strom.
8 2 8 8 4 Himmelskörper. 7 8 3 4 5 im Wassen

Full-Räthsel.



1. Kleines Instrument.
2. Männlicher Vorname.
3. Universitätsstadt.
4. Bekannter Baum.
5. Weiblicher Vorname.

In die Felder vorstehender Figur sind die Buchstaben A, B, D, EEEEE, F, H, III, K, LLLLL, N, R, S, X derart einzutragen, dass die wagerechten Reihen Wörter von der beigegebenen Bedeutung bilden, während die beiden durch Sternchen bezeichneten Querreihen zwei Blumenamen ergeben.

Auflösungen der Räthsel in No. 443.

Bilder-Räthsel: Meiden und Scheiden bringt Leiden. —
Räthsel: Lieb' empfangen, Liebe geben — Ach ist Liebe nicht das Leben? Ach ist Liebe nicht ein Funken, Licht-
unsterblich, himmelstrunken? (Kletke.) — Anagramm: Reich,
reich, Erich. — Räthsel: Blumenkelch.

RUDOLPH HERTZOG

Gründung 1839.

BERLIN C.

Breitestrasse 15.

Neue Damen-Kleiderstoffe

Herbst- und Winter-Saison 1901.

Covert-Coatings und Vigoureux	x	x	Grosse Sortimente neuer Melangen. Breite 115:130 cm	Meter	1,35 M. bis 4,25 M.
Ganzwollene Cheviots und Loden	x	x	glatt, meliert, kariert und gestreift. Breite 90:180 cm	Meter	70 Pf. bis 3,50 M.
Hopsackings und Homespuns	x	x	Starkfädige Stoffe, Körper und Panama-Bindungen. Breite 110:130 cm	Meter	1,50 M. bis 7,— M.
Karierte Fantasie-Kleiderstoffe	x	x	Wollene und halbseidene Qualitäten. Breite 95:120 cm	Meter	1,15 M. bis 4,— M.
Gestreifte Kleiderstoffe	x	x	Schmale und breite Fantasiestreifen. Neue Farbenstellungen. Breite 90:130 cm	Meter	1,25 M. bis 4,50 M.
Double-Stoffe für Schneiderkleider	x	x	Melierte Stoffe mit langgewebtem, glattem und kariertem Futter. Breite 110:130 cm	Meter	3,— M. bis 6,50 M.
Himalaya- und Zibeline-Stoffe	x	x	Mit feinen Mohair-Härchen, Melangen, Streifen und Karos. Breite 110:140 cm	Meter	2,— M. bis 8,— M.
Einfarbige Kammgarn-Stoffe	x	x	Ganzwollene. Neue Gewebe. Glatt und gestreift. Breite 95:180 cm	Meter	1,10 M. bis 5,50 M.
Bordüren-Stoffe	x	x	Ganzwollene, glatte Stoffe mit angewebten Bordüren. Breite 110:120 cm	Meter	3,— M. bis 4,75 M.
Halbseidene Fantasie-Stoffe	x	x	Damast-Muster, Streifen, Karos, Changeants. Breite 95:120 cm	Meter	1,50 M. bis 5,— M.
Hochfeine Damen-Tuche	x	x	Glatt und meliert. Grosse Sortimente. Breite 110:135 cm	Meter	1,50 M. bis 8,50 M.
Ausländische Fantasie-Stoffe	x	x	Aparte Neuheiten in Halbseide und Ganzwolle. Breite 120 cm	Meter	3,50 M. bis 8,— M.

Wohlfeile Kleiderstoffe in jeder Geschmacksrichtung, Meter 50 Pfg. bis 1 Mark
Seiden- und Sammet-Besätze. Kleider-Garnituren.
Seidene Stickereien. Gold-Tressen und -Besätze.

Proben franco. Alle Aufträge von 20 Mark an franco.

Der reich illustrierte Haupt-Katalog

für Herbst und Winter und der Special-Katalog für Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Bettstellen etc.
werden auf Wunsch franco zugesandt.



P. P.

Von meinem diesjährigen **Hyacinthen-Einkauf** aus **Haarlem** zurück, erlaube mir ganz ergebenst die **Eröffnung** meiner**Haarlemer Blumenzwiebel-Ausstellung**anzuzeigen. Durch persönlichen Einkauf am dortigen Platze bin ich in die Lage gesetzt, nur **erste Qualitäten** zu **billigsten Preisen** liefern zu können. Ich offeriere:

Ein Sortiment von 30 gemischten Blumenzwiebeln zu Mk. 3.50.
 " " " 60 " " " 7.00.
 " " " 100 " " " 11.75.

Diese Sortimente sind von **dankbarsten** und **beliebtesten** Sorten zusammengestellt und ihrer Billigkeit halber **sehr zu empfehlen**. Bei Aufgabe vorstehender Sortimente wolle man bemerken, ob dieselben zum **Treiben** in **Töpfen** oder für den **Garten** gewünscht werden. Die so häufig in den Verkehr gebrachte **geringe Handelswaare** führe ich prinzipiell seit Bestehen meiner Firma **nicht** und **garantire** ich für **Lieferung****nur 1. Qual. ächter Haarlemer Blumenzwiebeln.**Als diesjährige **Neuheit** habe eine **grosse Auswahl Salon-Hyacinthengläser** in **prächtigster Ausführung** mit aufgenommen. (Cataloge gratis zu Diensten.)Indem ich zu recht zahlreichem Besuche meiner **Ausstellung** (auch ohne Kaufzwang) **freundlichst einlade**, zeichne

Hochachtung

Gegr. 1861.

Julius Praetorius, Nassauisches Samenhaus,
jetzt No. 3. Bismarck-Ring No. 3, nahe der Dotzheimerstrasse.

Gegr. 1861.

Flügel.**Pianinos**

Alleinvertretung von

Berdux, Feurich, Rud. Ibach Sohn, C. Rönisch,
Rosenkranz, Th. Steinweg Nachf.

Lager und Vertretung von

Bechstein, Blüthner.

Harmoniums.

Pianoforte-Leihanstalt.**Musikalien — Instrumente — Reparaturen — Stimmungen.****Gespielte Flügel und Pianinos stets auf Lager.**

13196

Telefon 2498. **Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 9.****Holzbearbeitungs-Fabrik**

und

Import von Zimmer-Thüren**Emil Funcke****Coblenz * Frankfurt * Düsseldorf.****Ausführung von Bau-Schreinerei-Arbeiten**

nach gegebenen und eigenen Entwürfen.

Thüren- und Kellereisten-Lager**Frankfurt a. M., Niedenau 15.**Auch Thüren aus **astreinem North Carolina Pine**, zum Lasieren vorzüglich geeignet, **vorrätig**. — **Preislisten und special-Offerten gratis.**

(F. a. 1795-5 g.) F114

Jeden Monat mehrere Ziehungenerlaubter Loose. Das Mitglied unserer eingetragenen **Gewossenschaft** kann **mehrere 100,000 M. Baargewinn** erlangen. **Jedem Fall** erfolgt **75% Baarrückzahlung** der **eingesetzten Einlage**. Statut gratis. **Monatsbeitrag M. 5.—. Allgemeiner Spar- und Prämienverein in Bern.****„Zephir“**neuester **Pariser Flügel** in **Elfenbein**, **Schildpatt** und anderen **Imitationen****„Zephir“**unerreichter **Ventilator** für **Bureau**, **Speisezimmer**, **Wohnräume** etc.**Allein-Vertrieb durch****W. Kappes, Kl. Webergasse 13,**an welchen sich **Wiederverkäufer** und sonstige **Interessenten** wenden wollen.**Empfehle zum Herbst- u. Winterbedarf:****Belgische Anthracit**der Zeche **Bonne Espérance** Herstal,
gesetzlich geschützte Marke,als **tadelloser Brand** für alle **Füllöfen-Systeme**. Diese **Kohle** von **hervorragender Qualität** kommt **ehr sorgfältig** **separirt** zur **Verladung**. Bei **sachgemässer Behandlung** der **Oefen** **brennen** dieselben **vochen-** und **monatelang** **ohne Unterbrechung**. **Ferner** **sämtliche Sorten****Ruhr-Kohlen**nur **erstklassiger Zechen** **waggon-** und **fuhrenweise**, sowie alle **anderen Hausbrand-Artikel** **unter billigster Berechnung**.
Preislisten **gern zu Diensten.**

13189

Th. Schweissguth, Nerostrasse 17,
Kohlen-, Coks- und Brennholz-Handlung.
Telephon 274.

Sommerkur für

Nerven-

Kurhaus Hofheim im Taunus.

Saison April bis November

franke (Heilkränze) sind **ausgezeichnet** u. **erholungsbedürftige**. **Schlagisch** **eingetragene** **keine** **Wasser** (bis 20 **Salzinhalt**). **Sorgfältige, sorgsame** **Bepflanzung** **bei** **engster** **Familien-Ansicht**. **Geopette** **gratis.**Dr. M. Schulze-Kahle, **Nervenarzt.**

(F. a. 1603/8) F 110

Zeitschriften — Lesezirkel.**24 deutsche und ausländische Zeitschriften.**

Vierteljährlich von Mk. 2.—, jährlich von Mk. 6.— an.

Carl Pfeil, Buch- und Schreibwaren-Handlung,
Moritzstrasse 2 und Kl. Burgstrasse 4.

12497

Complete Küchen-Einrichtungen

empfiehlt

Gottfried Broel,**Ellenbogengasse 5.****Billigste Preise.****Reelle Bedienung.**

13585

Ausverkauf.Wegen **Umzug** nach **meinem Hause Kirchgasse 9** verkaufe ich **von heute ab** **sämtliche** auf **Lager** habenden **Gegenstände** zu**bedeutend herabgesetzten Preisen.****Georg Kühn, Spengler und Installateur,****36. Webergasse 36.**

12269

Zur **gefälligen Nachricht**, dass **meine****Tanz-Kurse****Mitte Oktober** **beginnen.****Hochachtungsvoll**

13542

Fritz Heidecker, Mauritsstr. 10.**Kohlen.**Hierdurch **empfehle** ich **mein** **großes Lager** in **nur** **ersten Qualitäten** **Brennmaterialien** **aller Sorten:****Kohlischer u. Englische Anthracit-Würfel.**
Anthracit-Eier-Brifets von **Zeche „Alte Haase“**,
vorzüglicher **Brand** für **„Junfer & Ruh“**, sowie **„Kiesner“**-**Dauerbrandöfen.****Halbjetzte Rußkohlen**, für **Salonbrand** **besonders geeignet**, für **„Bumback“-Öfen.****Alle Sorten Fett-, Ruß- u. melirte Kohlen.**
Ruhr-Patent-Coks für **Centralheizungen** in **allen** **Korngößen.****Braun- und Steinkohlen-Brifets.****Buchen- u. Kiefern-Brenn- u. Anzündholz.**Preislisten **gern zu Diensten.**

13506

Gegründet
1854.**Wilh. Linnenkohl,****Fernspr.**
527.**Ellenbogengasse 17.****Adelheidstraße 2a.**

Freiwillige Versteigerung.
Morgen Montag, 30. Sept. c.,
Vormittags 10 Uhr, versteigere ich im
Baden Adlerstraße 13
eine vollständige gut erhaltene
Einrichtung für Specerei- und
Gemüsegeschäft F 462
Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Oetting,
Gerichtsvollzieher.

Casino-Saal,
Friedrichstraße.
Montag, 30. September:
Großer wissenschaftlicher
Experimental-Vortrag
über den Zeitwert der hypnotischen
Suggestion, gegeben von dem weltberühmten
Hypnotiseur und Gedankenleser
Stuart Cumberland.
Die neuesten, unerklärlichen Experimente,
Psychologische Studien, Somnambulismus, Spiritis-
mus, Hellsehen, Gedankenlesen, und ferner
Gastspiel der Anti-Spiritistin **Emmy Fey.**
Dieselbe zeigt das
Thun und Treiben der Spiritisten und
erklärt deren Verlehen.
II. A.:
Das Spiritorium. Das Blumen-Medium.
Eine ächt amerik. Spiritisten-Sigung.
Das Sch-Medium.
Ohne Berührung einer Person.
Es giebt mehr Dinge zwischen Himmel und
Erde, als Schulweisheit sich träumen läßt.
Shakespeare.

Letzte Gastspiele:
Höln, Hannover, Berlin, Aachen, Vertrieh, Bad
Homburg, Karlsruhe, Bad Wildungen, Karlsruhe,
Bad L. Schwalbach, Karlsruhe, Kassel, Danneberg-Saal.
Kassensöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Preise der Plätze: Sperrplatz 2 Mk. (numm.),
1. Platz 1 Mk., 2. Platz 50 Pf. Im Vorverkauf
inden Cigarrenhandlungen, auch bei Herrn **Gustav
Meyer, Langgasse 26, Sperrplatz 1,70 Mk.,**
1. Platz 80 Pf., Schüler zahlen halbe Preise.

A. H. V. C.
Montag, den 30. Sept., 8 1/2 Uhr Abends:
Nonnenhof. F 461
Bädergehülfen-Verein.
Sonntag, den 29. September, hält der
Verein seine diesjährige
Rekruten-Abchiedsfeier,
verbunden mit Tanz, in der Männer-Turn-
halle, Blatterstraße 16, ab, wozu wir unsere ge-
ehrten Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des
Vereins höflich einladen. Der Vorstand.
Anfang 4 Uhr.

Aufklärung
für
Einjährig-Freiwillige
Es ist vielfach die Meinung ver-
breitet, durch Empfehlung einzelner
Firmen, daß nur solche Schuhmacher
Schuhwerk für die Dienstzeit aus-
fertigen können, die sich den Namen
Militärschuhmacher beigelegt haben.
Wir machen daher die jungen
Herren, sowie deren Eltern darauf
aufmerksam, daß jeder strebame
und leistungsfähige Schuhmacher,
welcher bisher gutes und bequemes
Schuhwerk lieferte, im Stande ist,
auch für die Dienstzeit vorchrifts-
mäßige Stiefel liefern zu können
und bitten wir die betreffenden
Herrschaften, bei vorkommendem
Bedarf ihre seitherigen Lieferanten
berücksichtigen zu wollen. F 460
Der Vorstand
Der Schuhmacher-Innung.
Allgemeine Sterbekasse

zählt 1760 Mitglieder und zahlt Mt. 500 bei
eintretendem Todesfall sofort aus, verfügt
über einen ansehnlichen Reisereservefond und hat bis
jetzt Mt. 261.000 Sterberente ausbezahlt. Auf-
nahmen ohne ärztliche Untersuchung. Eintrittsgeld
bis zum 45. Jahre frei und vom 45. bis incl. 49.
Mt. 10. Aufnahmegebühren, sowie Ankauf
ertheilen die Herren: **H. Kaiser, Helenestr. 6;**
W. Bickel, Langgasse 20; J. Bastian,
Schmundstraße 6; Ph. Born, Schachtstraße 33;
J. Ekel, Scharnhorststraße 15; G. Hilles-
heimer, Oranienstraße 31; C. Kirchner,
Wellenstraße 27; Chr. Rumpf, Neugasse 11;
M. Sulzbach, Retzstraße 15. 12700

Neu! Wichtig für Mütter. Neu!
Universal-Sicherheitsgurt für Kinder,
um sie vor dem Hinausfallen aus **Kinder-Lieg-, Sitz- u. Sportwagen, Stühlchen u. Bettchen** zu schützen, sowie
Kinderwagen, Sportwagen, Kinderstühle
finden Sie in reicher Auswahl bei
H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13
(gegr. 1859).
Aeltestes Special-Geschäft dieser Branche mit eigener Reparatur-Werkstätte am Platze.

Winter-Strümpfe
für Kinder Damen

Größe:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Wolle, ächt schwarz, patent gestrickt	30	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85 Pf.
Reine Wolle, ächt schwarz, patent gestrickt	45	50	60	70	80	85	90	95	100	115	130 "
Prima reine Wolle, patent gestrickt, dopp. Fersen und Spitzen — sehr dauerhaft	60	70	80	90	100	110	125	140	150	160	170 "

Erstlings-Strümpfe in melirt, weiss und schwarz, 20, 25, 30, 40, 50, 60 Pf. und höher.
Damen-Strümpfe in glatt und patent gestrickt — deutsch und englisch lang — in allen Preislagen.
Wollene Socken 20, 30, 50, 70, 95, 1.20 und höher.
Wollene Herren-Strümpfe 1.40, 1.60, 1.80 Mk.

Neugasse 14. **Friedr. Exner,** Neugasse 14. 13 194

Billigste Bezugsquelle für
Tapeten
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur,
9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 537.
Beste zu jedem Preis. 12073

Sie werfen Geld fort,
wenn Sie immer Ihre Cigarren zu theuer einkaufen. Rauschen
Sie nur meine beliebten **Cavanillos** (genau wie Abbildung),
8 cm lang, 500 Stk. für nur 7 Mt. franco gep. Nachn. Sie
werden viel Geld sparen! Ueber 2000 Anerkennungen aus allen
Ständen. Bestellen Sie bitte sofort postfrei ins Haus 500 Stk.
für 7 Mt. bei
H. Tresp, Cigarren-Fabrik, Neustadt, Westpr. H. 34. F 189

Complete
Küchen-Einrichtungen
in jeder Preislage empfiehlt
Franz Flössner,
Wellritzstrasse 6. 13245

Portenland
Lehmann Strauss
Wiesbaden
M. 60. per Mille. Kiste zu 250 Stück M. 15. netto portofrei.

Haarausfall
u. Schuppenbildung beseitigt sicher, frische Haarbildung
fördert in auffallender Weise
„Petrololeum“
feines Parfüm aus entharztem und entgastem (geruchlosem) Petroleum mit Eau
de Cologne. (M 4 5147) F 123
In Wiesbaden zu haben: **J. Rau, Victoria-Apoth., Rheinstraße 41.**
Chemische Fabrik Lienzing a. Chiemsee, Post Eggstätt.

Beste Marke
COGNAC
gegründet 1844
von
H.J. Peters & Co. Nachf.
Cöln.
ärztl. empfohlen,
die 1/4 Fl. Mk. 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—
die 1/2 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70.
Liqueure, Spirituosen, Punsche,
Fruchtsäfte, Südweine
empfehlen
Phil. Kissel,
Rüderstraße 27. 5663

Dr. dent. Piel,
american dentist, 13856
Bahnhofstrasse 16, frühere Wohnn. des
verstorbenen Zahnarztes Herrn Dr. Walther.
Zahn- und Mundkranke.
Künstliche Zähne, Plombiren etc.
Badhaus „Zum goldenen Ross“,
Goldgasse 7.

Elektrische Lichtbäder
in Verbindung mit Thermalbädern.
Erste derartige Anstalt Wiesbadens
ärztlich empfohlen
und mit sensationellen Erfolgen
angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,
Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-
leiden, Arthma, Fettleber, Neuralgien, Haut-
krankheiten etc.
Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.
Garten-Restaurant.
Gute Pension. 11823
Thermal-Bäder à 60 Pf.

H. Unger's
Frauenschutz.
Ärztlich als bequemster, unschädlichster,
absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz
anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitäts-
lehrern etc. nachweisl. verordnet. — Tausende
v. Anerkennungen zur Einsicht! — 1 Dtz.
Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—,
Porto 20 Pf. (B. ag 2051) F 121
H. Unger, Chem. Laboratorium,
Berlin N., Friedrichstr. 131 c.

Hygienischer Schutz.
Herrn Kamml. D. N. G. M. No. 42463.
Tausende Anerkennungsbriefe von
Herren u. H.
1/1 Sch. (12 Stück) 2 Mt., 2 1/2 Sch. 3.50 Mt.,
3 1/2 Sch. 5 Mt., 1/2 Sch. 1.10 Mt. Porto 20 Pf.
Auch erhältlich in Drogen- und Feilerei-
geschäften. Alle ähnlichen Präparate
sind Nachahmungen. (B. ag 2369) F 144
H. Schweitzer, Apotheker,
Berlin O., Holzmarktstraße 69/70.
Preislisten verschlossen, gratis u. franco.

Kohlen
der besten Bechen, sowie sämtliche Brenn-
materialien liefert billigst 13250
Feldstr. M. Cramer. Telephon
18. 2345.

Marcus Berlé & Co.,**Wiesbaden.**

In unserem Geschäftsfloale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- u. diebes-
sicheren Gewölben eine Reihe von
eisernen Schränken aufgestellt, welche eine
große Zahl von unter eigenem Verschluss
des Miethers befindlichen

vermietbaren Schrankfächern
verschiedener Größe enthalten und sich vor-
zugsweise zur sicheren Aufbewahrung aller
Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots
werden versiegelte Pakete, Cassetten,
Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung
zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die
Aufbewahrung und Verwaltung von
Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte.

1901/6

Sämmtliche Coupons lösen
in 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.**4. Meissner Dombau-****Geld-Lotterie.**

Ziehung:

26. Oct. bis 2. Nov.

Loose à 3 Mk. Porto und Liste

30 Pf. extra.

13160 Gold-Gewinne u. 1 Prämie, zahlbar

ohne Abzug, in Betrage von Mark

375 000

Im glücklichsten Falle ist
der grösste Gewinn Mark

100 000

Prämie und Hauptgewinne:

60 000

40 000

20 000

10 000

2 Gew. à 5000 - 10000

5 à 3000 - 15000

20 à 1000 - 20000

30 à 500 - 15000

50 à 300 - 15000

150 à 100 - 15000

400 à 50 - 20000

1000 à 20 - 20000

11500 à 10 - 115000

Loose gegen Postanweisung

oder Nachnahme empfiehlt

das General-Debit:

Alexander Hessel

Königl. Sachs. Lotterie-Collection

Dresden, Weissgasse 1.

Weißwein.

Ich empfehle einen vorzüglichen Weißwein zu
50 Pf. per Flasche, bei 13 Flaschen 45 Pf. ohne
Glas franco Haus. Für diesen Wein übernehme
ich volle Garantie, daß derselbe dem neuen Wein-
geschmack entspricht, da ich Rausch- oder Tresterweine
nicht führe. — Proben gratis u. franco. 10247

Wilh. Wolf, Karlstraße 40.

Telefon No. 690.

Hausener**Kornbrod**

aus der Brodfabrik von

Lautz & Hofmann,

Hansen b. Fikt. a/M.,

täglich frisch zu haben in den bekannten

Niederlagen. 18980

Weitere Niederlagen werden errichtet.

In feinsten Waare, directer Ver-
sand an Private, empfiehlt
Heinrich Walther,

Erfurt, F 118

Schweinemetzgerlei, Würstfabrik.

Preisliste gratis u. franco.

Thüringer**Würst****Neueste****Kleiderstoffe****für Herbst und Winter 1901****in ganz hervorragenden Sortimenten****zu denkbar billigsten Preisen.**

Homespuns,	neue Melangen in kräftigen Geweben mit seidenglänzenden Härchen	110/120 cm breit Mtr. Mk.	1.50—3.00
Zibeline u. Himalaya	in neuen Melangen, elegante Gewebe mit silberglänzenden eingesponnenen Härchen	Mtr. Mk.	1.75—3.00
Einfarbige Stoffe,	neueste Gewebe, Rein-Wolle, aus Kammgarn, hochfeine Farben,	100/120 cm breit, Mtr. Mk.	1.00—3.00
Cheviots u. Cöper-Granits	in Cöper- u. Granitgeweben, reine Wolle,	90/120 cm breit, Mtr. Mk.	0.75—2.50
Satin Cloths,	hochfeine Gewebe in allerneuesten Farben, auch für Gesellschaftskleider geeignet,	100/115 cm breit, Mtr. Mk.	1.75—2.50
Damen-Tuche	in Satin- und Herrenstoffart, wunderbare Farben, in fünf Qualitäten, 110/130 cm breit, aus besten Wollen,	Mtr. Mk.	2.25—5.00
Aparte Streifen	in reiner Wolle, besonders für Blousen geeignet,	95/100 cm breit, Mtr. Mk.	1.35—1.75
Wohlfeile Stoffe	in Loden, Melangen, einfarbigen Stoffen, Cheviots, Vigoureux	95/110 cm breit, Mtr. Mk.	0.50—1.25
Gemusterte Seidenstoffe,	aparte Streifen für Blousen und Kleider	Mtr. Mk.	1.50—3.00
Schwarze Reinseidenstoffe	in Merveilleux, Armures, sowie div. Fantasiegeweben,	Mtr. Mk.	1.50—5.00
Schwarze Damassé,	solide Qualitäten in neuesten Mustern, auch Jugendstil	Mtr. Mk.	1.60—4.50
Blousen-Sammete,	neue Streifen und türkische Dessins, sehr effectvoll, grosse Sortimente,	Mtr. Mk.	1.25—2.50

Fortwährend Eingang

von

Costüme-Röcken, Morgenröcken, Blousen in Wolle u. Seide, Unterröcken,
in Veloutines, Wolle u. Seide, Damen- u. Kinder-Schürzen.

S. Guttman & Co.,**S. Webergasse 8.**

1897

Herbst-Anzeige

für

Hochheim a. M.

Die Frühlese beziehungsweise Auslese in hiesiger Gemarkung beginnt am 25. Sep-
tember und dauert fort bis einschließlich den 5. Oktober l. J.

Käufer der Gegend werden freundlichst eingeladen.

Hochheim, den 24. September 1901.

Der Magistrat
Siegfried.

F 68

Neuherrichtung ächter Spitzen.

(Waschen, Ausbessern, Reapliciren etc.)

Eigene Ateliers in Brüssel und Wiesbaden.

Louis Franke, Wilhelmstrasse 22.

12731

Billige Tapeten. Neueste Muster.

Hausbesitzern empfiehlt ringfreies Tapetenhaus

Tapeten, Borden etc. mit 25% Rabatt

auf die billigsten ausgezeichneten Verkaufspreise, von 15 Pfennig anfangend, bei freier
Lieferung. Borden meterweise von 1 1/2 Pfg. an. Größere Aufträge 8 Monate
Ziel. Musterkarten auf Wunsch sofort.

C. Schneegans, 81. Röderstrasse 31.

Reichste Auswahl.

Reichste Auswahl.

Verlegte das Mehrgeschäft von
Albrechtstraße 40 nach
Draudenstraße 4.

Joseph Burkhardt.

Ziehung 12., 14., 15., 16. October

Königsberg**Geld-Lotterie**

Loose à 3 Mk. Porto u. Liste

30 Pf. extra.

6240 Geldgewinne, ohne Abzug.

190000

1 à 50,000

1 à 20,000

u. s. w. Loose bei hiesigen Ver-

kaufstellen oder General-Debit

Lud. Müller & Co.

in Berlin, Breitestr. 5.

Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

12750

Pianinos

in größerer Auswahl, in Rußland und Schwarz,
bestes Fabrikat, **Urban & Reissner**, auch
Misch-Instrumente sind zu haben. Näheres
Schwalbacherstraße 11, Baderstr. 12750

Neue Pianinos

n. Nr. 450, an empfiehl.

A. Abler, Taunusstr. 29. 19003

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 455. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 29. September.

49. Jahrgang. 1901.

Handelstheil des Wiesbadener Tagblatts.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parrissius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 27. September. Wenn in den Vorwochen an einzelne Ansätze zur Besserung sich die Hoffnung anknüpfen konnte, es werde der Börse doch vielleicht gelingen, das Uebermass des Pessimismus zu vermeiden und einer zuversichtlicheren Tendenz wieder die Oberhand zu verschaffen, so erscheinen augenblicklich diese Erwartungen leider in weite Ferne gerückt. Das Misstrauen ist grösser wie je. Tiefgehende Verstimmung und Muthlosigkeit lassen die Course auf allen Gebieten procentweise sinken. Da fast kein Tag vergeht, ohne eine neue Unglücksbotschaft zu bringen, so ist die Börse hochgradig nervös geworden und sie legt auch Vorkommnissen von untergeordneter Bedeutung eine Wichtigkeit bei, die sie vielleicht nicht verdienen. In dieser Woche war es vornehmlich die Zahlungseinstellung zweier Bankfirmen in Pforzheim und Stuttgart, welche Aufsehen hervorrief und obwohl durch alsbaldige Intervention in diesen beiden Fällen Abhilfe geschaffen wurde, so dass Verluste nicht zu beklagen waren, betrachtete man diese Zahlungsstockungen nicht mit Unrecht als ein bezeichnendes Symptom der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage und die ungewisse Befürchtung, dass die Reihe ähnlicher Vorfälle noch nicht abgeschlossen sein möge, gab zu einer äusserst pessimistischen Beurtheilung insbesondere der Bankwerthe Anlass. Diese rückläufige Tendenz wurde erheblich verschärft durch das Eingreifen der Contremine, die sich nicht darauf beschränkte, den Cours der Bankactien durch Blanco-Verkäufe zu werfen, sondern sich auch das Gebiet der Montan- und Kassen-Industriewerthe zum Feld ihrer Thätigkeit auswählte. Wenn man in den Vorwochen mit vielleicht übertriebenen Hoffnungen dem Resultat der Börsen-Conferenz entgegengesehen hatte, so ist diese Stimmung in ihr gerades Gegentheil umgeschlagen. Nachdem Näheres darüber bekannt geworden ist, wie die Gegner der Börsen-Reform die zur Discussion stehenden Vorschläge kritisiert haben und nachdem von agrarischer Seite die Behauptung verbreitet wurde, dass die Regierung sich hinsichtlich der Reform nicht einmal im Princip entschlossen habe, hat sich eine ohne Zweifel ebenfalls übertriebene Muthlosigkeit der Börse bemächtigt. Allerdings spielt hierbei die Erwägung mit, dass angesichts der augenblicklichen wirtschaftlichen Zustände die Börsenreform allein nicht ausreichend sein wird, eine Besserung herbeizuführen und dass sie so lange von verhältnissmässig geringer Bedeutung bleiben muss, als nicht das Vertrauen auf eine Besserung der Conjunction wieder erwacht. Für eine solche Rückkehr der Zuversicht liegen allerdings zur Zeit die Aussichten recht trübe. Es ist insbesondere die Unsicherheit in der Beurtheilung auch nur der nächsten Zukunft, die sich der Unternehmungslust auf indu-

striellen wie auf commerciellen Gebieten in den Weg stellt. So ist beispielsweise die ungemein wichtige Frage nach dem Schicksal und der endgültigen Gestaltung des Zolltarifs schlechterdings nicht zu beantworten. Aus der umfassenden Behandlung, welche diese Angelegenheit in den jüngsten Tagen in der Versammlung des Vereins für Social-Politik erfahren hat, war zu ersehen, wie zwiespältig und unvereinbar die Ansichten der hervorragendsten Theoretiker in den grundlegenden Punkten sind. Es lässt sich daher heute nicht absehen, welches Schicksal dem Entwurf im Reichstag beschieden sein wird, wenn auch leider die Aussicht wächst, dass die vorwiegend agrarische Ausgestaltung des Zolltarifs die Oberhand behalten wird.

Ziemlich unerwartet hat die Reichsbank in dieser Woche ihren Discontsatz auf 4 pCt. erhöht, und zwar ohne das Erscheinen des öffentlichen Ausweises abzuwarten, so dass die Schlussfolgerung nahe lag, die Massregel sei eine dringliche gewesen. Dass der Status der Reichsbank gegenüber dem Vorjahre ein recht angespannter ist und dass insbesondere das Wechsel-Portefeuille sich sehr wesentlich über dem vorjährigen Niveau hält, haben wir bereits wiederholt betont. Für die Erhöhung war indessen nicht sowohl dieser Umstand, als die voraussichtliche starke Anspannung des Oktobertermins, sowie die Gefahr eines Goldabflusses bestimmend. Allerdings hat sich gerade in dieser Woche, nachdem der Wechselcours auf New-York in rasches Sinken gerathen ist, ein Umschwung der Verhältnisse vollzogen. Amerika hat zwar in letzter Zeit Gold an sich gezogen, allein diese Entnahmen waren nicht nur überraschend gering, sondern sie haben dadurch, dass sie von Frankreich bestritten wurden, weder den deutschen noch den englischen Geldmarkt beschwert. Nunmehr aber darf angesichts des Wechselcours die Gefahr weiterer Entnahmen gering veranschlagt werden. Dem New-Yorker Markt kommen die fortgesetzten Bondankäufe des Schatzamts, die bis zu 25 Millionen Doll. erstreckt werden sollen, sowie die vorzeitige Auszahlung der Oktober-Zinsen, durch welche ganz erhebliche Beträge flüssig geworden sind, zu statten. Wenn daher nicht aussergewöhnliche Verhältnisse eintreten, wird es kaum nöthig sein, auf ausländische Guthaben zurückzugreifen. Allerdings darf nicht übersehen werden, dass augenblicklich die New-Yorker Börse sich in einer etwas kritischen Verfassung befindet, weil der unvermuthete Coursturz der Kupferactien den Markt stark beunruhigt. Was die Londoner Börse angeht, so herrscht an ihr fortgesetzt grosse Geldabundanz. Besonders bemerkenswerth erscheint, dass dem englischen Markt französische Guthaben im grossen Umfange zugeflossen sind, die, wie man vermuthet, vorher in Deutschland untergebracht waren. Auf der anderen Seite sind die Ansprüche, welche an die Bank von England gestellt werden, zur Zeit gering, da ihr nur

mässige Beträge an Gold für Egypten entzogen worden sind. Es ist daher mit Rücksicht auf die augenblickliche Lage des internationalen Geldmarkts wohl anzunehmen, dass die Reichsbank den Herbsttermin mit der Erhöhung des Zinsfusses auf 4 pCt. wird gut überstehen können. Doch mag ein Hinweis auf die aussergewöhnliche Höhe der Giro-Einlagen, die fast den Betrag von 700 Millionen Mark erreicht haben, nicht überflüssig erscheinen. Dieses Aufspeichern parater Mittel spiegelt deutlich die Zurückhaltung und die Vorsicht wieder, mit welcher augenblicklich disponirt wird. Eine starke Zurückziehung dieser Giro-guthaben würde natürlich die Situation der Bank wesentlich verschieben.

Wie schon Eingangs erwähnt, waren die Coursrückgänge auf allen Gebieten recht bedeutend. Wohl am meisten hatten unter ihnen die Bankenwerthe zu leiden, unter denen namentlich Dresdener und Darmstädter Bankactien Baisseangriffen ausgesetzt waren und erhebliche Einbussen erlitten. Bei ersterem Institut waren es wiederum uncontrolirbare Gerüchte über Beziehungen zu der Löwe-Gruppe, bei dem letzteren eine angebliche Betheiligung bei einem rheinischen Fallissement, welches zu Ungunsten der Actien verwendet wurde. Auch Deutsche Bank und Disconto-Commandit haben ca. 4 pCt. im Cours nachgegeben. Was die Montanwerthe anlangt, so wollte man wissen, dass der Coursturz, dem dieselben namentlich um die Mitte der Woche ausgesetzt waren, auf Executionen für die Heilbronner Gewerbank zurückzuführen sei. Indessen scheint es sich hierbei nur um eine Motivierung des Vorgehens der Contremine zu handeln. Die Monatsausweise von Harpener und Hibernia lauten an sich befriedigend; die Mittheilungen, welche über den Abschluss der Harpener verbreitet wurden, wären sogar geeignet gewesen, einen recht günstigen Eindruck hervorzurufen, wenn es wahr ist, dass die Gesellschaft bei zehn Millionen Abschreibungen ihre Dividende auf 12 pCt. zu erhöhen gedenkt. Indessen fielen diese günstigen Momente gegenüber dem starken Coursrückgang, denen Caro-Actien, Bochumer, Laura, Hörder, sowie eine ganze Anzahl von Kassen-Industriewerthen, unter diesen vornehmlich die Actien der Löwe-Gruppe, unterworfen waren, nicht in das Gewicht.

Stark rückgängig war auch die Haltung der Schiffahrts-Actien, weil ein Gerücht verbreitet wurde, wonach die Hamburg-Amerika-Linie allein z. Zt. 33 Dampfer unbeschäftigt liegen habe, eine später freilich von anderer Seite in Abrede gestellte Behauptung. Nachgebend waren auch die Rentenwerthe, insbesondere Argentinier, nachdem das Project der Unificationsanleihe sich als haltloses Gerücht herausgestellt hat, sowie Chinesen und Türkische Werthe. Inländische Fonds haben im Laufe der Woche eine leichte Coursebesserung erzielt, die indessen zum Theil wieder verloren gegangen ist.

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Zu Ehren unserer zum Militär einrückenden Mitglieder veranstalten wir heute Sonntag, von Abends 7 Uhr ab, eine

Abschiedsfeier

auf dem „Bierstadter Felsenkeller“, wozu wir unsere sämmtlichen Mitglieder höflichst einladen.

Winter-Strümpfe,

neue Waare — bestbewährte Fabrikate,

Damen-Strümpfe,

glatt und patent gestrickt, deutsch und englisch lang, à —.50, —.75, —.85, 1.—, 1.20 Mk.,

Herren-Strümpfe,

Pa. Qualitäten Wolle — glatt gestrickt à 1.10, 1.35, 1.50, 1.70, 2.— etc.,

Kinder-Strümpfe,

Serien von 12 Grössen, nur langjährig bewährte Qualitäten, grösste Haltbarkeit, von 20 Pf. an,

Herren-Socken,

glatt und patent gestrickt, mit doppelten Fersen und Spitzen, à —.35, —.50, —.75, —.85, 1.—, 1.20 etc., 12967

indeflechte Qualitäten,

empfiehlt

Carl Claes,

Bahnhofstrasse 3.

„Das Buch für die Frau“

z. Emma Rosenthal, früh. Debamme, Berlin S 99, Sebastianstrasse 43, über Senfation, Gr. 12cm, 13 Bände, gold. Medaille, Ehren-Diplom, D. R. P. 9153, Tausende Dankschreiben, Zufriedenheit, 50 Bsp. Briefe. — Sammt. druckten Bedarfsartikel. (F.L. 8000/5) F 123

Rundreisebillets,

sowie alle anderen Eisenbahnbillets, Platzkarten, Schlafwagen, Dampfer, Theater-Billets etc. im Reisebüro J. Schottenfels & Co., Theater-Colonnade 36/37. 9535



Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

(Ka. 1463 g.) F 106

Neu eröffnet!



Neu eröffnet!

Nur gef. Nachricht, daß ich in meinem Hause neben meinem „Präparatorium“ unter Leitung eines tüchtigen Büchsenmachers ein

Munitions- und Waffen-Geschäft,

verbunden mit Reparatur-Werkstätte, errichtet habe. Die Fabrication der Waffen findet unter Leitung eines tüchtigen Fachmannes in Subl. statt. Alle Aufträge u. Reparaturen, Einlösen neuer Läufe etc. werden prompt u. zu soliden Preisen ausgeführt. Zudem ich bitte, mich in meinem Uebernehmen gütigst zu unterstützen, siehe ich mit Freuden u. gewissenhaftesten über Munition, Waffen etc. auf Wunsch gern zu Diensten. 13938 Mit Widmannsheil!

Otto Siebert, neben dem Königl. Schloß.

Rasch tritt der Tod den Menschen an!

Niemand, ob arm, ob reich, ob jung, ob alt, ist vor ihm sicher. Gegen die wirtschaftlichen Folgen des Ablebens die Seinen zu versichern, ist daher eine der edelsten Bestrebungen jeden Familienvorstandes. Für weite Kreise der Bevölkerung bietet hierfür billige Gewinne der „Wiesbadener Lebensversicherung-Gesellschaft“, gegründet 1876, der 3. St. über 1800 Mitglieder zählt, und im Sterbefall seiner Mitglieder 1000 Mark an deren Hinterbliebenen sofort ausahlt. Niedriges Eintrittsgeld, mäßige Beiträge. Formulare zu Aufnahmegesuchen sind zu entnehmen bei den Vorstandsmitgliedern Herren C. Röthert, Bertramstraße 4 und Langgasse 27, 1. B. Schmeiß, Platterstraße 44, A. Seyerle, Frankfurterstraße 3, R. S. Schmidt, Bleichstraße 25, W. Nagel, M. Schwalbacherstraße 10, F. C. Müller, Mehrgasse 2, D. Ackermann, Helene-straße 12, J. Ebert, Seerodenstraße 22, D. Emmel, Feldstraße 4, J. Eichenauer, Seeroden-straße 3, Ph. S. Marr, Mauritiusstraße 1, J. Meyer, Hellmündstraße 39, G. Noack, Seeroden-straße 27, H. Stiller, Bertramstraße 16, und G. Bollinger, Schwalbacherstraße 25, sowie bei dem Vereinsdiener, Herrn J. Hartmann, Helenestraße 28. F 326

Victoriastift zu Kreuznach.

Montag, den 30. September, Mittags 12 Uhr 18, werden die Leichen der vom Wiesbadener Hilfsverein des Victoriastifts zu Kreuznach dorthin entsandten Kinder hierher zurückgeführt. Die betreffenden Eltern werden ersucht, ihre Kinder um diese Zeit am Rheinbahnhof abholen zu wollen. F 462

Der Vorsitzende
des Wiesbadener Hilfsvereins des Victoriastifts zu Kreuznach.
Dr. Pagenstecher.

Turn-Gesellschaft.

Sonntag, den 29. September a. e., Nachmittags
2 Uhr, in unserer Turnhalle: F 414

Zöglings-Wettturnen.

Abends 8 Uhr: Familienabend mit Tanz.
Der Vorstand.

Dilettanten-Verein „Urania“.

Heute Sonntag, den 29. September, von Nachmittags
4 Uhr ab, im „Römersaal“, Dohheimerstr. 15:

Große humor. Volksunterhaltung mit Tanz.

Neuerst originelles neues humor. Programm.
Es ladet freundlichst ein 13910

Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Männer-Quartett „Hilaria“

feiert am 13. Oktober, Abends 8 Uhr, in der neu renovierten Turnhalle
(Hellmündstraße 25)

Abend-Unterhaltung mit Tanz

unter Mitwirkung des Gesangs-Quartetts „Harmonia“, Mainz. Für Unterhaltung ist
bestens Sorge getragen. Mitglieder und Freunde des Vereins werden hierzu höflichst
eingeladen. F 339

Die Veranstaltung findet bei Bier statt. — Eintritt frei. Der Vorstand.

Montag, den 30. September 1901, Abends 8 Uhr, Thür-
öffnung 7½ Uhr, im Saal des Evang. Vereinshauses, Platterstr. 2:

Concert

des erblindeten Pianisten **H. Hartung** aus Eschwege, unter Mit-
wirkung von Fräulein **Rosi Bertschinger**, Concert-Sängerin aus Frank-
furt a. M. (Sopran), des Herrn **A. Michaelis** von hier (V.-Cello). Die Be-
gleitung hat Herr **E. Deutsch** von hier übernommen.

Eintrittskarten: Num. Sitz à 2 Mk., unnum. Sitz à 1 Mk., Gallerie
à 50 Pfg., sowie Programme sind beim Herrn Diacon **Kopp** im Evang.
Vereinshaus und Abends an der Kasse zu haben.

Beethoven-Conservatorium,

Friedrichstraße 48.
Dir. **Hans Georg Gerhard.**

Erste Lehrkräfte für **Clavier-, Violin-, Cello-Spiel, Gesang, Theorie.** —
Neuanmeldungen zum beginnenden Schuljahre werden täglich entgegengenommen. — Günstigster
Zeitpunkt für den Beginn von **Anfangs-Unterricht.** 13232

Riessner Oefen

heizen wunderbar angenehm, und ver-
brauchen unglaublich wenig Brennmaterial.
Die Temperatur lässt sich durch
Sicherheitsregulator D. R.-P.
auf jeden beliebigen Grad einstellen. Reine
hygienische Zimmerluft garantiert. Ideal einfache
bequeme Bedienung. Erhältlich in vielen auch
neueren Formen für alle Zwecke. Jede Preislage.
Beim Ankauf den Namen **Riessner** beachten.

Niederlagen für Wiesbaden: **M. Frorath**, Kirchgasse 10, 13900
Louis Zintgraf, Neugasse 13.

Herde u. Oefen

in reicher Auswahl.

Amerikaner Ofen „Eos“ mit Zeigerregulierung,
einfachste Bedienung, grösste Kohlenersparnis.

Reichhaltiges Lager in Füllöfen,

Irische Oefen, sowie einfache Amerikaner Oefen,
Herde in jeder Grösse und Preislage von 15 Mk. an
empfiehlt

Peter Kilb,

prakt. Special-Herd- u. Ofengeschäft,
Steingasse 32.

NB. Das Setzen von gekauften Herden und Oefen
bleibt unberechnet. 13787

**Bilder-Rahmen,**

sowie alle Arten

Spiegel-Leisten

empfiehlt in grösster Auswahl 13828

Vergolderei **C. Tetsch,**

Schwalbacherstraße 3, an der Luisenstraße.
Neuergolden aller Sachen billig.

Reelle Gelegenheit

Große, leistungsfähige, auswärtsige (hübsche)

Möbel-Fabrik

liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privat-
leute und Beamte

Möbel jeglicher Art,
complete Betten,

sowie ganze Ausstattungen gegen monat-
liche od. vierteljährliche Ratenzahlungen ohne
Anschlags des wirklich realen Preises
u. gewährt volle Garantie für Solidität
der Waaren.

Offerten werden durch Vorlegung von
Mustern erledigt und sind erbeten unter
C. F. 33 an den Tagbl.-Verlag. F 61

**Nähmaschinen**

aller Systeme,
aus den renommiertesten
Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, über-
haupt existierenden Ver-
besserungen empf. bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 12071

**Obstschränke**

(eigenes Fabrikat)

zum Aufbewahren des Obstes über Winter.
Luftige Lage des Obstes, deshalb grössere
Haltbarkeit desselben. Auf wenig Platz
lassen sich einige Centner Obst aufbe-
wahren. Auch als Speise- u. Weinschrank
zu verwenden. Vorrätig in verschiedenen
Größen. 12771

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13. — Tel. 2035.

Spec.-Magazin für complete Küchen.

25—30 Str. Apfel,

6—8 Str. Birnen billig abgegeben F 163

Karl Russ 11., Friedrich, Kaiserstr. 2.

!!!Rekruten!!!

Reider, Kopf, Zahn, Nagel, Wisch,
Schmutz, Auftrag, Pfeifung, Fett und
Koppel-Bürsten (genau nach Vorchrift) für
zusammen von 3 Mark an bis zu den feinsten
Garnituren.

Fritz Becker, Bürstenfabrik

D. Kirchgasse 9.

Lieferant mehrerer Garnituren. 13231

Oefen,

reiche Auswahl
in schwarz, vernickelt und
emailiert,
bewährte Systeme, in jeder
Preislage.

Amerikaner Oefen.

Irische Oefen.

Regulir-Füllöfen.

Kochöfen.

Gasöfen.

Petroleumöfen.

L. D. Jung,

Kirchgasse 47, Ecke Mauritiusplatz.

Telephon 218. 13429

Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4. Michaelsberg 21.

Fernsprecher 364.

Zur Einmachzeit

empfehle Kleinzeugwaaren, wie
Häfen, Materialtöpfe, Einkochkrüge,
Einmachgläser u.

ferner Glaswaaren, wie Glashäfen, Gelee-
gläser u. in reichhaltiger Auswahl zu den
billigsten Preisen. 13096

Kohlen

von nur den besten Bechen, sowie
Coats, Brifets und
Brennholz

empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen die
Kohlenhandlung von
Franz Klein, 16. Roonstraße 16.

Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Die schönste Plättwäsche

erhält man durch Anwendung

(No. 378) F 182

weltberühmten amerikanischen

Brillant-Glanzstärke

von Fritz Schulz jun. Actiengesellschaft, Leipzig.

leicht und sicher mit jedem Plättstein.

Goldene Medaille Nur Acht mit Schutzmarke „Globus“.

In Packeten à 20 Pfennig überall vorrätig!



Grosse Ausstellung

massgebender Neuheiten in

Damen-, Mädchen- u. Kinder-Confection.

Die reichhaltige Auswahl, sowohl in einfacher als auch in hocheleganter **Modell-Confection**, dürfte uns auch in dieser Saison einen durchschlagenden Erfolg sichern. Es liegt unbedingt im Interesse einer jeden Dame, unsere Auswahl zu besichtigen. Infolge unseres grossen Bedarfs sind die Preise enorm billig gestellt.

13870

Frank & Marx

Kirchgasse 43. Zum Storchnest. Ecke Schulgasse.

Verloosung

veranstaltet von der

Künstler-Kolonie Darmstadt

Ziehung Haupttreffer i. W. v.
31. Oktober 1901. Mk. 30.000.—

Die Gewinne bestehen nur aus Gegenständen, welche durch Neuheit, Zweckmässigkeit, sowie künstlerisch u. technisch mustergetragene Ausführung ausgezeichnet sind.

Loose à 2 Mk. (Liste und Porto 25 Pf.) sind zu beziehen durch
L. F. Ohnacker, Darmstadt, sowie in
Wiesbaden bei J. Siassen, Cig.-Handlg.,
L. A. Mascke, Wilhelmstrasse. P 65.

Vorsicht bei Verpackung für Bahn- und Schiffs-Transport

Wann wird solche erfolgreich sein?
1) Wenn dem Verpacker alle Verpackungs-
vorschriften der Eisenbahn-Verkehrsord-
nungen des In- und Auslandes bekannt
sind;

2) Wenn dem Verpacker alle Gefahren
des Transportes bekannt sind;

3) Wenn der Verpacker jahrelang tag-
täglich derartige Verpackungen ausführt.
Nur solche Packmeister (manche mit 30-
jähriger Dienstzeit) verfügt die seit 1842
bestehende Expeditions- und Möbeltransport-
firma L. Kettenmayer, Groß, Aufst.
Expeditoren, Rheinstraße 21, Wiesbaden,
und macht eine Spezialität daraus, Güter aller
Art, die per Eisenbahn als Emselgut (Frachgut,
Eilgut, Expressgut) oder nach Hebel des Schiff
gehen sollen, wie Glas, Porzellan, Bilder,
Spiegel, Kisten, Figuren, Kunstgegen-
stände, Bücher, etc., Möbelstücke, Gläser,
Instrumente, Fahrräder u. s. d. gemäss
zu verpacken und zu versenden. Die Ver-
packung kann im Hause der Abnehmer, am
besten und sichersten aber in den Packungs-
räumen der Firma vorgenommen werden, wo-
hin die Gegenstände durch die Wagen der Firma
verbracht werden.

Die Uebergabe an die Bahn erfolgt
unter Aufsicht der kürzesten und billigsten
Konten und unter besonderer Beachtung
der für das Ausland erlassenen Zollvor-
schriften über Declarationen, Classificationen,
Statistiken, Nettogewichte, Consigna-
documents u.

Für Klavierversendungen unterhält die
Firma L. Kettenmayer, verglichen für Fahr-
räder. Man verlange Tarife und Prospekte.

In hiesigen Geschäften eingekaufte,
zur gemeinschaftlichen Verpackung u. Ver-
sand nach auswärts bestimmte Sachen
werden nach und nach in Empfang ge-
nommen und sorgfältig bis zum Schlusse
der Einfuhr aufbewahrt.

12136

Blumentöpfe.

Alle Sorten Blumentöpfe bester Qualität
sind zu haben Schiersteinerstraße 15, Eingang
Ballustrasse.

Haut- und Nervenleiden, Schwächezustände,

speziell veraltete und hartnäckige Fälle, heilt
gründlich u. schnell ohne schädliche Mittel
E. Herrmann, Apotheker,
Berlin, Neue Königstrasse 7, II.
Prosp. u. Ansk. discr. u. franco.

Kohlen.

Für die herannahende Heizperiode empfehle:
Kohlscheider u. englische Anthracit-Würfel für Dauer-
brandöfen.
Halbfette Rußkohlen, nicht rußend und backend, für
Salzofenernung.
Fett-Rußkohlen, Korn I, II und III.
Eierkohlen „Alte Haase“, für alle Feuerungen passend.
Patent-Ruhr-Coks für Centralheizungen.
Braun- und Steinkohlen-Briketts, sowie Buchen- und
Kiefern-Scheit- und Anzündholz in nur prima
Qualitäten zu den billigsten Tagespreisen.
Ausführliche Preislisten stehen gern zu Diensten.

Wilh. Theisen,
Luisenstraße 36. Fernsprecher 2145.

13924

Kohlen

der besten Bechen empfiehlt vor Eintritt der
Herbstsaison noch zu den jetzigen äußerst
mäßigen Preisen.

12507

Gustav Bickel,
Selenenstraße 8. Telephon 2212.

Kohlen

der besten Bechen in allen Sorten empfiehlt
zu Sommerpreisen

11084

Aug. Külpp,
Comptoir: Fernsprecher
Selenenstraße 33. No. 367.
Lager: Ecke Goethe- und verl. Nicolaistraße.

Kohlen.

Beste stückreiche Dienstkohlen Mt. 22.50,
„ gewaschene Rußkohlen „ 26.—
per 1000 No. franco Haus Wiesbaden über die
Stadtwaage gegen Baargeldzahlung. Bestellungen und
Zahlungen bei Herrn W. Nickel, Langgasse 20.
Diebrich, im September 1901. 13325

Holz u. Kohlen der besten Bechen bill., Ruß-
p. Mt. 21, 23, gefiebt 25 Pf., Str. 125, 135 und
140 Pf., Stückkohlen p. Mt. 22, Str. 135 Pf.,
Briketts, Holzkohlen, Anzündholz, trocken, von
10 Pf. an. Walter, Kirchgraben 18a.

Zahnbürsten

mit antiseptisch präparierten Borsten und Garantie
für Haltbarkeit empfiehlt

13007

M. Becker,
14. Bahnhofstr. 14. 14. Bahnhofstr. 14.

Wasche mit Luhns Wasch- Extract.

(K. a. S. 1601) P 14

Kohlen.

Beste Qualität Rußkohlen, Stück-
kohlen, letztere fast ohne Ruß, Anthracit,
alle Sorten Briquettes u. s. w. zu billigen
Preisen.

13112

C. Stahmer,
Kohlenhandlung,
Friedrichstraße 45, 1.

Kohlen

der besten Bechen zu den billigsten Preisen, sowie
Buchen-Scheitholz, 1. Qual., per Ristr. 42 Mt.,
Kiefern-Scheitholz per Ristr. 40 Mt., Buchen-
holz, geschnitten, arad gepaltes, per Str. 150,
Kiefern-Anzündholz per Str. 2.20, empfiehlt

C. Capito,
Hofstraße 56. 13368
Möbel und Betten jeder Art werden wegen
Umzug sammt billig abverkauft im Möbellager
Schmalbacherstraße 37. 11362

Zeppiche

sind billig zu haben.

Georg Hillesheimer,
Oranienstraße 31. Dfb.

13005

Für Vogel-Liebhaber!!

Gmpf, meine m. groß. gold. u. silb.
Medaillen, 1. u. 1. Ehren-Preisen prämi-
nirten Ausw. in prima Vögeln (als
Vorläufer) und diesjähr. Junghähne,
gemaufert und durchsingend, von 10 Mt.
an. Einfaß-Dauer, ganz aus Stahl
mit Zinküberzug, 24 Gmtr. lang, 16 breit und
18 hoch, p. Stück 1.40, Dubel bill. Alle Sorten
doppelt gerein. Vögel, Fühner u. Taubenfutter

Phil. Velte, Webergasse 54,
Kanarien-Großzüchterei und Vogelfutter-
handlung. 11969

Backe & Esklony's Nussmilch

Haar-Regenerator

gibt jedem ergrauten oder rothen Haare
schon nach einmaliger Anwendung eine
schöne natürliche Färbung.

Das Mittel ist völlig unschädlich und
die Anwendung ungemein einfach. Wir
stellen das Mittel selbst her und übernehmen
daher jede Garantie. Alle 6-8 Wochen ist
nur der Nachschub nachzuführen.

Eine Probe gefärbten Haars liegt bei
uns zur gest. Ansicht aus.

12949

Backe & Esklony,
gegenüber dem Kochbrunnen,
Lannstraße 5.

Versandt portofrei gegen Nachnahme.



Kartoffel-
Pressen,
äusserst prakt.,
Kartoffel-
Kocher
billigst 13313
Franz Plossner
Wellritzstr. 6.

Metall- Fußboden-Glanzack,

schnell trocknend, große Deckkraft,
höchster Glanz, 11466
in allen Farben vorrätig, empfiehlt
per Pfund Mt. —.60,
bei 10 Pfund „ —.50,

Oranien-Drogerie
Robert Sauter,

Oranienstraße 50, Ecke Goethestraße.

Patent-Umlegkragen



Leinen,
garantirt
4-fach.

Leichtes
bequemes
Plättchen.

Für korpolente Herren unentbehrlich.

Zahlreiche Nachbestellungen.

Vorräthig von 39-50 cm.,
Dutzd. Mk. **6.50**

Neu, äusserst praktisch!

Vorhemden,
beliebig verstellbare Halsweiten.

Sehr beliebt, äusserst bequem und
praktisch.

Dutzd. Mk. 10.—, Stück 85 Pf.

Probestücke versende bereit-
willigst. 12961

Carl Claes,

Bahnhofstrasse 3 — Wiesbaden.

Kirchweih in Erbenheim.

Sonntag, den 29. September, findet
Grosse Tanzmusik statt, wozu freundlichst
einladet

Georg Roos Wwe.,
„Saalbau zum Löwen“.

NB. Nach der Kirchweih halbe meinen
Saal für Gesellschaften und Vereine bestens
empfehlen.

Die neuesten Herbst- u. Winterstoffe
für Anfertigung von Herrenkleidern sind in grösster Auswahl
eingetroffen.

M. Auerbach, Herrenschneider,

Friedrichstrasse 8. 12702

Geschäfts-Verlegung und -Eröffnung.

Hierdurch erlaube mir, meinen werthen Freunden und Bekannten, sowie einer ver-
ehrten Nachbarschaft und Publikum ergebenst mitzutheilen, dass ich mit dem heutigen meine

Rinds-, Kalbs- und Schweine-Metzgerei,
verbunden mit Wurstfabrikation,

von Wörthstrasse 13 nach

Albrechtstrasse (Ecke Albrecht- u. Dranienstrasse)

verlegt habe.

Indem ich für das mir bisher bewiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich, mich
auch weiterhin damit zu beehren. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch prompte
gewissenhafte Bedienung bei streng realen Preisen und nur prima Waaren mir jede Zufrieden-
heit zu erwerben.

Hochachtung

Karl Fischer, Metzgermeister.

J. Kaufmann'sche Kochjacken, Mützen u. Hosen
zu Original-Preisen. 18925

M. Junker, Webergasse 31.

„Restaurant Buchmann“,

5 Spiegelgasse 5.

Alleiniger Ausschank des Pfungstädter Exportbieres.

Specialität: Rheingauer Originalweine. 1876.

Diners v. 12-2 Uhr ab zu Mk. 1.20 u. Mk. 1.50, im Abonnement 1 Mk.

Soupers à 1 Mk. — Reichhaltige Frühstücke u. Abendkarte.

Kinder-

Kleiden, Ueberzieh-Jäckchen,
Mützen und Hübchen,
reiche Auswahl,
in jeder Preislage. 13559

Friedr. Exner,

Wiesbaden, Neugasse 14.

In grosser Auswahl eingetroffen

Lampenschirme,

Creppapier

(einfarbig und gemustert),

Topfuhüller

empfiehlt

Papeterie Hahn, Kirchgasse 51.

Gegr. 1863.

Teppiche: Bettvorlagen von 2 bis
25 Mk., Sophatteppiche von 6 bis 25 Mk.,
Zimmerteppiche von 20 bis 300 Mk., Rollen-
ware in Tapestry, Brüssel, Tournay und
Wolle, abgep. Linoleum-Zimmer-Treppen-
läufer, Cocos u. Wolle, Messing-Treppen-
stangen u. Oesen in allen Grössen, Teppiche
in allen Grössen, Linoleum-Läufer und
Messingstangen, Schönerläufer in Leinen
und Wolle empfehlen **J. & F. Suth,**
Wiesbaden, Museumstrasse 4, Ecke
Delaspéstrasse 8. 8182

Roß- und Tafeläpfel

für den Winterbedarf liefert in prima feinsten rhein-
ländischer Frucht bester haltbarer Edelsorten jeder
Quantum franco ins Haus. Proben und Preise
liefert **Carl Siegert, Schierlein 1. Rheing.**
Gef. Anfragen per Karte erbeten.

Fremden-Verzeichniss vom 28. September 1901.

Adler. Kraus, Geb. Oeconomist- rath, Osmarsleben. Karcher, Gutbes., Neun- kirchen. Heidenschild, A., Moskau. Lechten, A., Strassburg. Wagner, A., Fr. Fabrikant, St. Ingbert. Saeftel, Fr., St. Ingbert. Kramer, H., m. Fr., Berlin. Faulhaber, Major a. D., m. Fr., Neuenahr.	Dahlheim. Holtermann, Thierarzt, m. Fr., Halver. Wedekind, Kfm., m. Fr., Hannover.	Einhorn. Kapanner, Kfm., Leipzig. Hess, Neus. Krebs, Kfm., Nürnberg. Wagner, Kfm., Köln. Kammers, Kfm., m. Fr., Dinthen.	Eisenbahn-Hotel. Lebner, Kfm., Gotha. Haas, Kfm., Köln. Bach, Kfm., Bamberg. Haack, Eisenb.-Sekretär, Hamburg. Haberl, m. Fam., Bad Nau- heim. Theoren, Kfm., Köln. Sgallitzer, Student, Prag. Känsle, Kfm., Nürnberg. Maurer, Rent., m. Frau, Kreuznach. Hilgers, Kfm., m. Frau, Sebalke. Kreidler, Kfm., Düsseldorf. Dantiger, Warschau. Hübner, Ingen., München. Song, Kfm., Stuttgart.	Engel. Knobbe, P., Baumeister, Gelsenkirchen. Neuhoff, L., Fabrikant, m. Fr., Barmen. Pachniwka, L., Frau Gut- besitzer, Warschau. Spener, Frau Geb. Rath, Berlin. Schmidt, Fr. Prof., Minden. Tikrin, F., Fr., Bialistock.	Englischer Hof. Ziegler, R., Lodz. Redel, J., Warschau.	Friedrichshof. Dreyfuss, Kfm., Weiburg. Bechly, Kfm., Hamburg. Hildebrand, Kfm., Hamburg.	Hotel Fuhr. Feldgen, Baumstr., Barmen. Thomas, Barmen. Klemme, Homburg. Dittermann, Fr., Eibelfeld.	Dr. Gierlich's Kurhaus. Gerson, Fr., Berlin. Goossens, Dr., Rotterdam. Lanz, Fr., Hanau.	Grüner Wald. Geslien, Kfm., Köln. Aronsohn, Kfm., Hamburg. Damsberg, Kaufm., m. Fr., Bremen. Grisar, Kfm., Aachen. Bierbach, Kfm., München. Cahn, Kfm., Bielefeld. Stein, Kfm., Ffirth. Weisel, Kfm., München. Wittkind, m. Fr., Roschen- berg. Flockenheim, Fabr., m. Fr., Hagen.	Karpfen. Urban, Kfm., Solingen. Stoffel, Kfm., m. Frau, Frankfurt. Stern, Kaufm., m. Frau, Schwalbach. Schätzler, Rent., Berlin. Oswald, Kfm., Berlin. Schön, Fr., Berlin. Harting, Ingen., Koblenz. Becker, Ingen., Köln. Fröhlich, Rent., Aachen.	Kölischer Hof. Kurz, Wesel. Ostberger, Kfm., Fulda.	Goldenes Kreuz. Lipps, Frankfurt.	Krone. Weinkrantz, Warschau. Weinkrantz, Fr., War- schau.	Hotel Lloyd. Beissler, Hanau. Diets, Kfm., Heidelberg.	Metropole und Monopol. Wolfskehl, Bankdirect., m. Fam., Frankfurt. Möller, Dr., Eibelfeld. Kluge, Königsberg. Hoffmeister, London. Katerbau, Berlin. London, Berlin. Lang, Nürnberg. Haupt, Berlin. Klein, Kfm., Strassburg. Lohmann, Eibelfeld. v. Berswordt, Hachenburg.	Minerva. Lange, Kfm., Rotterdam. Crandy, Fr., Rotterdam. Bähring, M.-Gladbach. Fleert, Fabr., Hanau. Vogelsang, Kfm., Düsseldorf.	Nassauer Hof. Sulley, London. Sulley, Fr., London. Woltke, Fr., m. Familie, Odessa. Wolff, m. Fam., Krefeld. v. Dirsztay, m. Fr., Buda- pest. Costa, Paris. de Lina Mayer, Portugal. Fritzsche, m. Fr., Leipzig. Schönberg, m. Fr., Leipzig.	Kuranstalt Nerothal Marhof, m. Fr., Berlin.	Nonnenhof. Gutzzeit, Bank- Revisor, Königsberg. Gutzzeit, Fr., Königsberg. Krausler, Fr., Graz. Sedelmayer, Graz. Ladner, Kfm., Trier. Jies, Apotheker, Trier. Brandenburg, Kfm., Ham- burg. Johl, Kfm., Leipzig. Vogelsar, Kfm. Berkhauer, Kfm., Cottbus. Huland, 2 Hrn., Kaufleute, Gummersbach. Bauer, Oberstabsarzt Dr., Blauenreut. Kohn, Inspector, Berlin. Kerp, Kfm., Krefeld.	Oranien. Feyerabend, Fr., Heilbronn. v. Philipsborn, Fr., Darm- stadt.	Pariser Hof. Voss, Shanghai. Daumer, Fr., Vallendar. Fuchs, Fr., Magdeburg. Sibbern, Rent., m. Frau, Glückstadt. Potthast, Oldenburg. Schneider, Fr., Oberstabs- arzt, München.	Park-Hotel. Kaempf, Berlin.	Pfälzer Hof. Grossjung, Hors. Kunhaas, Hors. Kahn, m. Fr., Bingen. Wagner, m. Fr., Mainz. Stautz, Dauborn. Bender, Kirberg. Kaufmann, Schwalbach. Löser, Musikdirect., Pots- dam.	Zur guten Quelle. Armann, Stud., Moskau. Schneider, Lehrer, Bell. Rech, Lehrer, Rath. Hermann, Lehrer, Breit- scheid. Heinlein, m. Fr., Rades- heim.	Quisiana. du Bois, Fr., Excell., Haag. v. Derenthal, Fr., Schloss Weissenburg. v. Ziegler, Staatsrath und Ministerial-Director, m. Fr., Petersburg.	Rhein-Hotel. Levy, Kfm., Köln. Thompson, m. Fr., London. Garbe, Fabr., m. Frau, Aachen. Bianchi, m. Fr., Rudol- stadt. Dietel, Comm.-Rath, m. Fam., Sosnowice.	Römerbad. Boehm, Wien. Reichman, Lodz. Kikuth, Kfm., Barmen. Brochis, Fabrikant, m. Fr., Warschau.	Rose. Paynter, Fr., m. Bedien., London. Reimers, Kfm., m. Frau, Hamburg. Juliusberg, Fr., Hamburg. Randwyk, Graf, m. Frau, Haag. Schumer, Fr., Dr., Wien.	Savoy-Hotel. Jonas, Kfm., Hamburg.	Schwan. Meisner, Fr., m. Tochter, Hamburg.	Spiegel. Surawitsch, Kfm., m. Fam., Warschau. Rosenblatt, Kfm., Warschau. Mendelssohn, Fr., Berlin. Wachtel, Warschau. Landauer, Kfm., Stuttgart.	Taanus-Hotel. Beckheister, Gutsbesitzer, Eckersroda. von Oertzen, Gutsbesitzer, Mecklenburg. Bethmann, Kaufm., Nürn- berg. Lazar, m. Fam., Paris.	Macco, Ger.-Assess., m. Fr., Bochum. Mette, Gutbes., Eckers- roda. Günther, Kfm., Berlin. Schneider, Rent., m. Frau, Paris. Schubert, Frau, Rentn., Reichenbach. Diergarten, Kfm., m. Fr., Wetter. Landau, Kfm., Berlin. Levis, Kfm., Homburg. Thelander, Fr., Rent., Gut Haltensen. Voigtel, Pastor, m. Fam., Abbenrode. Budeberg, Kfm., Bielefeld. Müller, Fr., Notar, Kandel. Heller, Oberleut., Brochsal. Greif, Fr., Rent., m. Fam., Leipzig. Sjocoma, Kfm., m. Frau, Groningen. Bitter, Dr. med., Osnä- brück. Wiesbey, Kfm., Homburg. Steinmetz, Fabr., m. Fr., Langenfeld. Hildebrandt, Stabsarzt, Dr., Berlin. Mendel, Kfm., Mannheim. Müller, Oberleut., Hagenau. Wurms, Fabr., Barmen. Apelt, Kfm., Jena. Reichmann, Gutsbesitzer, Eckersroda.	Union. Böhme, Brauereibes., Lim- burg. Pfister, Musikdir., Leipzig. Thiemann, m. Fam., Glogau. Rothschild, Kfm., Berlin. Stathmann, Kfm., München. Haack, Kfm., Frankfurt. Butz, Kfm., Lahr.	Victoria. Stern, Kfm., Laupheim. Mac Nab, Fr., Houwood. Blome, m. Fr., Bremen. Barrau, Fr., England. Daniel, m. Fr., Hannover. Götz, Fr., m. Bed., Frankfurt.	Kurhaus Waldeck. Müller, Gerichts-Assessor, Nagdeburg.	In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend. de Virien Fürstner, Haag. von Hoevel, Arnhem. Erbach, Rent., Brüssel.	Adolphstrasse 7. Maresch, Fr., Rent., Frank- furt. Penke, Stud., Berlin.	Pension Becker. Hinias, Oberleut. a. D., m. Fr., Mainz. Bornemann, Mainz. Scheil, Frau Consul, m. 2 Kindern, Hamburg.	Dambachthal 10. Hofmann, Fr., m. Tochter, Herborn.	Hofmann, Frau Architekt, Herborn.	Villa Capri. Sahr, Kfm., m. Fam., u. Dienerschaften, Honolulu.	Villa Frank. Weinberg, Frau Rent., m. Tochter, Petersburg.	Arens, Fr. Dr., Hamburg. Schäky, München.	Bären, Leut., Ludwigsburg.	Evang. Hospiz. Cleff, Pastor, m. 2 Schw., Duisburg.	Manger, Pastor, Steinlich- bach.	Picht, Fr., Rengsdorf. Staub, Fr., Stuttgart.	Gräß, Missionar, Barmen. Häuser, Mülhausen.	Thies, Bautechn., Barmen. Kuhlmann, Fr., Trier.	Weidemann, Kfm., m. Fr., Soden.	Pension Kordina. Berwer, Fabrikdirector u. Kais. Rath, m. 2 Töcht. Brünn.	Leberberg 4. Rosenberg, Kfm., m. Fr., Warschau.	Pension Margaretha. Pascheff, Fr., Dr., Sofia.	Erlanger, Moskau. Hesse, Fr., Berlin.	Finck, Fr., London.	Nerostrasse 46, 1. Heinz, Fr., m. Fam., Pitts- burg.	Goldberg, Fr., Gohnow.	Villa Palatia. Haitima Mulier, Frau, m. Töchter, Utrecht.	Biedermann, Fr., Lodz.	Park-Villa. Macedonoff, Warschau.	Böhler, Fr., Frankfurt. Lazen, Fr., Paris.	Villa Rupprecht. von Werder, Gen.-Major und Kommandeur der 85. Kav.-Brigade, Graun- denz.	Pfander, Dr. med., Bern. von Borries, Kfm., Hamburg.	Weigel, Frau Reg.-Bau- meister, Berlin.	Villa Siesta. Mayer, Fr., Kaiserslautern.	Stiftstrasse 22, 1. Eblitsch, Fr., m. Tochter, Petersburg.	Taanusstrasse 44. Reinhardt, Fr., Frankfurt.	Villa Wenden. von Kretschman, Excell., Fr., Berlin.	Flecke, Fr., Münden. Hewinkel, Dortmund.	Wilhelmstrasse 40, 1. von Ztschak, Fr., m. Begl., B.-Haden.	Pension Winter. Büchtemann, Gen.-Major u. Kommandeur d. 19. Inf. Brigade, m. Fr., Posen.
---	---	---	---	--	--	---	--	--	--	---	--	---	---	---	---	---	--	---	---	--	--	---------------------------------------	---	--	--	---	--	--	--	---	--	---	---	---	--	---	--	--	---	---	--	---	---	---	-----------------------------------	--	---	---	---	---	--	---	--	--	---	----------------------------	---	-------------------------------	--	-------------------------------	---	--	--	--	--	---	---	--	--	--	--	--

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 455. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 29. September.

49. Jahrgang. 1901.

Geschäfts-Veränderung.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mein seit dem Jahre 1825 an hiesigem Platze bestehendes **Krystall-, Porzellan- und Luxuswaaren-Geschäft** an Herrn **P. Oechsner** aus Breslau, dem seitherigen Director des Fabrik-lagers der Firma **Villeroy & Boch** daselbst, käuflich abgetreten habe.

Herr **Oechsner** wird das Geschäft in der bisherigen Weise unter der Firma

Rudolf Wolff

weiterführen und meine Anstände einziehen.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen danke, bitte ich, dasselbe auf den neuen Inhaber übertragen zu wollen und zeichne

Wiesbaden, September 1901.

Hochachtungsvoll
Rudolf Wolff,
Kgl. Hoflieferant.

Auf obige Mittheilung höfl. Bezug nehmend, bitte ich, das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, dasselbe in jeder Weise zu rechtfertigen.

Während meiner 20-jährigen Thätigkeit in der keramischen Branche wurde mir reichlich Gelegenheit geboten, die nöthigen Erfahrungen und Kenntnisse zu sammeln. Ich glaube daher den an mich gestellten Anforderungen bezüglich einer sorgfältigen und reichhaltigen Auswahl in jeder Weise gerecht zu werden.

Meine besondere Aufgabe wird es sein, meinen verehrten Abnehmern stets das Beste und Neueste bei äusserst gestellten Preisen zu bieten.

Hochachtungsvoll
P. Oechsner,
Firma: **Rudolf Wolff.**

Reichshallen-Theater.

Nur noch 2 Tage das

grossartige Programm.

Morgen Sonntag bestimmt

2 Vorstellungen.

Nachm. 4 und Abends 8 Uhr.

Kaiser-Panorama.

Mauritiusstr. 3
neben der
Wahnhalle.
Diese Woche ausgestellt:
Die Bestattungsfeierlichkeiten Ihrer
hochw. Majestät der **Kaiserin Friedrich**
in **Cronberg und Potsdam.**
Eintritt 30 Pf. Schüler 15 Pf. Abonnement.

Gesellschaft „Lohengrin“.

Heute Sonntag, den 29. September,
veranstalten wir einen

Familien-Ausflug,

verbunden mit **Abschiedsfeier**, im
Saale „**Zu den 3 Königen**“ (Weg. Ph. Hebel),
Waldfriedhof.

Für Unterhaltung und Tanz ist bestens gesorgt.
Freunde und Gönner des Vereins sind freundlichst
eingeladen.

— Anfang 4 Uhr. —

Der Vorstand.

Bäcker-Verband.

Heute Sonntag

von 4 Uhr an:

Tanz-Kränzchen

im Saale

„Zu den 3 Königen“

Marktstraße 26.

Eintritt frei.

Eintritt frei.

Eine **Spezial-Einrichtung** billig zu ver-
k. Näheres **Schloßbandstraße 17 u. 28.**

Montag, den 30. September 1901, Vormittags 11 Uhr, werden
auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne zu Wiesbaden

vier aufrangirte Dienst-Pferde

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

II. Abtheilung Feldartillerie-Regiments No. 27.

F270

Riesen-Walfisch-Ausstellung.

21 m lang, 150,000 Pfd. schwer. — Kein Skelett. —
Vollständig geruchlos.

Zu besichtigen auf dem **Faulbrunnenplatz**. Eintrittspreis 30 Pf., Kinder die Hälfte.

Die Sonder-Ausstellung umfasst Erzeugnisse der Tiefseefischerei.

— Eröffnung Sonntag, den 22. September. —



Red Star Line.

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent **W. Nickel,**
Langgasse 20. F. 107

Mein Atelier befindet sich nunmehr

13934

Friedrichstr. 30, 2.

H. Bouffier,

Kunstmalers u. acad. Zeichenlehrer.

Atelier für Photographie!

L. W. Kurtz,

Telephon 185.

Friedrichstraße 4.

P. P.

Bei Bedarf an Photographien in farbigen
und schwarzen Porträts, Gruppen, Gebäuden,
Zinnendruck, Landschaften etc., halte ich
mein Atelier zur sorgfältigsten künstlerischen
Ausführung bei soliden Preisen bestens
empfohlen.

Hochachtungsvoll

L. W. Kurtz.

1895er Weisswein 1895er

von vorzüglicher Qualität per Flasche 20 Pf.
bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen
5 Pf. mehr, empfiehlt

11393

Wilh. Wolf,

Telefon 690.

Karlstrasse 40.

Möbel-Verkauf

9 Ellenbogengasse 9, am Schloßplatz.
Preis-Contant

von 24. September bis 1. Oktober 1901.

13 Stück **Bettstellen** von 30—65 Mt.
Holz- und Metall-
Bettstellen, 1- und 2-schl. 17 Mt.
Polster- und Metall-
Bettstellen 45—70 Mt.
Patentmatten 24 Mt.
Sprungfedermatten, 1- u. 2-schl. 28 Mt.
3-theilige Matratzen m. Keil 16—18 Mt.
Rohr- und Metall-
Bettstellen 18 Mt., Stufen 5.50 Mt.
Eisenbettstellen 6—12 Mt.
3 complete Schlafzimmer 300—480 Mt.
10 Divans u. Sofas, 2- u. 3-schl. 85—90 Mt.
Tischchen, Nachtschrank 30—40 Mt.
Ottomane u. Chaiselongues, weiß, à 38 Mt.
Bücher- u. Nippelgesch. 48 u. 58 Mt.
2-theilige Kleider-
Schränke 31—80 Mt.
Küchenschrank 26—50 Mt.
Eine Küch.-Einrichtung 155 Mt.
Waschkabine mit Marmor 55—80 Mt.
Trümmerspiegel 32—52 Mt.
Ausziehtische, Sophas 20—26 Mt.
Stühle für Küche und Wohnzimmer 3—10 Mt.

Sämmtliche Holztermöbel
fertige selbst.

Zwei Waggons **Küchenschrank**
und **Bettstellen** treffen Anfang
Oktober ein.

Ph. Lendle,
Möbelfabrikant.



Mal-, Zeichen- u. Modellier-
schule von **H. Bouffier,**
Kunstmalers u. acad. Zeichenlehrer,
Friedrichstraße 30, 2.

Für Erwachsene: Unter-
richt im freien Zeichnen nach
der Natur, in Bleistift u. Kreide,
Aquarell, Gouache u. Delmalen.

Für Kinder besserer Stände: Mittwoch
und Samstag Nachmittag von 2—4 Uhr. 13933
Eintritt jederzeit.

Bekanntmachung,

betr. Abholung kaufmänn. Güter zum
Versand per Bahn.

Um den p. t. Geschäftsinhabern eine
ihren Anforderungen an **Schnellig-
keit, Billigkeit u. specielle Behand-
lung entsprechende Gelegenheit** zu
schaffen, wurde

eine speciell dem kaufmänn. Güterdienst

gewidmete, entsprechende ge-
leitete u. ausgerüstete kaufmänn.
Speditions-Abtheilung III. errichtet,
welche nur kaufmänn. Dienst ver-
sieht. Bestellungen per Telefon No. 12 oder
No. 2376, per Post, oder mündlich auf d. Bureau
Rheinstraße 21. (Letztes ist ununterbrochen
tagsüber geöffnet.) 13972

Hochachtend

L. RETTENMAYER,

Güterbesteller der Königl. Preuss. Staatsbahn,
Grossr. russ. Hofspediteur,
Speditions-Abtheilung III.

Zu unserm

ersten Tanzkränzchen,

welches Sonntag, den 29. September, Nach-
mittags 4 Uhr, in dem **Concordiasaal**,
Stiftstraße 1, stattfindet, laden wir hiermit sämt-
liche früheren Tanzschülerinnen und -Schüler, sowie
Freunde und Bekannte ein und rechnen auf zahl-
reichen Besuch.

Die Tanzschüler
des Herrn **Max Kaplan.**

Teufel's Leibbinden,

hervorragend bekannt durch ihre
tadellose

zweckentsprechende

Ausführung, richtigen
anatomischen Schnitt,
sowie gutes angenehmes
Sitzen, in allen Grössen von
Mk. 3.50 bis Mk. 11.—
vorrätig. 13285

Andere bewährte
Systeme von Mk. 1.70 bis
Mk. 6.50.

Chr. Tauber,

Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgasse 6, Telephon 717.

Restauration Adolf Petry,

Marktstraße 3.

Marktstraße 3.

Täglich:

Süßen u. rauhen Apfelwein.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Anfordigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Anfordigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

Vorzüglich im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27

Das
Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kosten-
freien Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftslokale,
möblirten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Dambachthal 39 mit 9-12 Zimmern, in
Waldbühne, hochseiner Ausstattung, 130 Ruthen
Garten, event. mit Stallung und Pflanzenhäusern
zu verm. oder zu verkaufen. Näb. 6427
Max Hartmann, Dambachthal 43, B.

In vermietten

Villa Kapellenstraße 87, neu erbaut, allen An-
forderungen der Kunst entsprechend, direkt am
Bade, mit prachtvoller Aussicht, Biergarten,
9 Zimmer, 3 Bäder, reichliches Zubehör.
Sofort zu beziehen. Näb. in der hinteren Villa
Kapellenstraße 85, zwischen 11 und 1 Uhr.
Mietpreis 4000 M.

Nerodthal 24, 1. v. Reiter-Deinmal, ist die eleg.
möbl. Villa, best. aus 9 Zimmern, Küche, Bad,
Wandbad, 2 Balkone mit herrlicher Aussicht,
für d. Wintermonate sehr preisw. zu verm. 6487

Neue Parkstraße 3, gegenüber der Dietrichs-
straße, ist die herrschaftliche Villa, enthaltend zehn
große geräumige Zimmer und Salons, sowie
reichliches Zubehör, zu vermieten oder zu
verkaufen. Näheres zu erfahren bei Expedient
W. Michel, Taunusstraße 40.

Villa mit 1 Morgen Obst-
garten in schöner ge-
sunder Lage, 12 Zimmer und reichl.
Zubehör, per 1. April 1902 preiswürdig
zu vermieten. 6752
O. Engel, Wölphstraße 3.

Villa,

beste Lage, 12 Zimmer, Bad, 6 Mansarden,
gegen Uebernahme der Verpflegung von zwei
Personen für 2400, event. 2400 M. zu ver-
mieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6749

Villa, hochseiner, in vornehmster gesunder
Lage, 12 Zimmer u. Bäder, 2 Kuchenhäuser
und Theater entfernt, zu vermieten.
Adresse im Tagbl.-Verlag. 6829

Möblierte Villa, 2 Minu-
ten, vornehm, ruhige Lage, mit allem Comfort
(Bad etc.) ausgestattet, bestehend aus 9 Zimmern
und reichlichem Zubehör, ganz oder theilweise
zu vermieten, event. mit Pension. Näheres
im Tagbl.-Verlag. 6289

Geschäftslöale etc.

Dambachthal 5 Laden zu verm. Näb. 1 St. 5870
Dambachthal 43, am Ring, großer Ge-
lader mit 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten.
Frankenstraße 3 Laden mit oder ohne groß.
Keller per 1. April 1902, eventuell früher zu
vermieten. 6701

Große Ladenlokale!

Friedrichstraße 40
sind die von der Elektricitäts-Ges. d. Ort. vorm.
W. Lahmeyer & Co. innehabenden Läden
mit Containern per 1. Januar 1902, eventuell
auch früher, zu vermieten. Näb. daf. bei 6894

Wilhelm Gasser & Co.
Niedersberg 26 ein Laden, Badenzimmer und
große Werkstatt, in welchem seit langen Jahren
Sperglerlei betrieben wurde, Wohnung von
1 Zimmer, Küche und Zubehör, ganz oder
theilweise, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfahren bei J. Seewald. 6282

Moritzstraße 7.

gute Geschäftslöale, ist per sofort

ein Laden

von 80 qm. Bodenfläche, mit directer Keller-
verbindung, Badenzimmer, modernes Schan-
kenlokal, elektr. Licht und Gas, mit oder ohne
Wohnung zu verm. Näb. daf. im Bureau. 6867

Wegernstraße 21 Laden mit oder ohne Wohnung
per 1. Januar 1902 zu vermieten. Näheres
Grabenstraße 20, Part. 6755

Nömerberg 20

Laden mit Badenzimmer, sowie Wohnung von
2 Zimmern und Küche im 2. Stock per 1. Okt.
zu verm. Näb. Part. u. Dambachthal 43. 6094
Al. Schwaibachstraße 8 großer Partier-
raum zu vermieten. Näb. Dambachthal. 6609

Laden Taunusstraße 4
mit 5 Zimmern, Küche etc. zu vermieten.
Auskunft Bureau Hotel Stadt. 6863

Taunusstraße 49 großer Laden mit zwei
Schaukästen und 5 m hohen Nebenräumen,
zusammen ca. 105 qm. Bodenfläche, per Oktober
zu vermieten. Kellerräume mit Schrotkasten,
ca. 90 qm. Grundfläche, können dazu vermietet
werden. Näheres beim Eigentümer. 6076

Kleiner Laden mit Wohnung zu verm. Näb.
Dambachthal 20, Part. 6863

Kaaserstraße an der Dambachthalstraße u. Blicher-
straße zu verm. Näheres Dambachthalstraße 65.
Neubau Dambachthalstraße, Friedrich, Part.,
großer Laden, zwei Zimmer, Küche, Bad etc.,
1. und 2. Obergesch., Wohnung, 4 Zimmer,
Küche, Bad u. Zubehör, Dambachthalstraße,
3 und 4 Zimmer, Küche, per 1. Oktober zu ver-
mieten. Auskunft dafelbst. 6826

Wohnungen von 7 Zimmern.

In meinem Neubau Adelsheimstr. 99
sind herrschaftliche Wohn. -agen, bestehend
aus 7 Zim., Kuch., 3 Balkone, mit allem
Comfort, der Kunst entsprechend, nebst zwei
gr. Mansarden, 2 Kellern (2 Stiegenhäuser,
2 Klosets), Por- und Wintergarten, per
1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres
dabelfbst oder Wölphstr. 6, Part. I. 5769

Kaiser-Friedrich-Ring 31, Part., 7 Zimmer,
Bad, Küche u. reichl. Zubehör auf 1. Oktober
zu vermieten. Näb. Adelsheimstr. 20, B. 5858

Rheinstraße 65, 1. Stock, bestehend
aus 7 Zimmern, Badenzimmer, Küche, Balkon
nebst reichlichem Zubehör auf 1. April 1902
zu vermieten. Einziehen tagl. v. 10-12
und 3-5 Uhr. Näb. Part. 6884

Wohnungen von 6 Zimmern.

Wohnungen.

In meinem Neubau Adelsheimstr. 101
sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend
aus 6- und 7-Zimmer-Etagen, 2 Balkone,
mit allem Comfort, der Kunst entsprechend,
nebst zwei großen Mansarden, 2 Kellern
(2 Stiegenhäuser), 2 Klosets, schöner Garten,
zu vermieten. Näb. dafelbst. 6861

Dambachthal 16 u. 18 sind 3 prachtvolle Woh-
nungen von 6 und mehr Zimmern zu vermieten.
Dambachthal 39 (Neubau), 2. v. 3. Etage,
ist eine Wohnung von 6-7 Zimmern, zwei
Mansarden und allen Zubehör zu verm. 5741

Kaiser-Friedrich-Ring 106 a, 1. Et., 6 Zimmer,
Bad etc. Wegens halber per 1. Oktober oder
später zu vermieten. 5606

Kirchgasse 46, 2. Obergesch., ent-
haltend 6 Zimmer, Badenzimmer und reich-
liches Zubehör, per gleich oder später zu
vermieten. S. Blumenthal. 5678

Nerodthal 43 a, 1. 6-7 Zimmer, Badenzimmer
und Zubehör, Balkon und Gartenumgebung zum
1. Oktober zu vermieten. 4910

Nicolastraße 33, 1. St., sind 6 Zimmer, Bad,
Küche, 2 Balkone auf Oktober zu verm. 6342

Wohnungen von 5 Zimmern.

Moritzstraße 21, 1. Et. links, ist eine Wohnung.
5 Zimmer, Zubehör, Bad nebst Mädchenzimmer
im Abstellk. zu vermieten. Näb. Dambachthal
und Kirchgasse 5. 6435

Adelsheimstr. 2 ist das Hochparterre, best.
in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1902
zu vermieten. Einziehen von 11-12 Uhr und
3-5 Uhr. Näb. 2. Treppen hoch. 6708

Eine freundliche 5-Zimmer-
(Sonnenseite) mit reichlichem Zubehör sofort
oder später zu verm. Angewiesen zwischen
4 und 6 Uhr Nachmittags Wölphstr. 3, 1.

Schillerstraße 4 Part. und 2. Etage, je
5 Zimmer, Balkon, Bad und Zubehör, auf
1. Oktober zu vermieten. Näheres Bureau
Lion Schillerplatz. 6069

Schillerstraße 17, 1. Etage, ist die neu her-
gerichtete 5-Zimmer-Wohnung, Balkon und
reichl. Zub., sof. od. später zu v. Näb. St. 5893
Gerrichtstr. 5-Zimmer-Wohnung, mit allem
Comfort der Kunst ausgestattet, per 1. Oktober
zu verm. Pr. 1000 M. Näb. Wölphstr. 8, B.

Wohnungen von 4 Zimmern.
Nichtstraße 17 4- und 5-Zimmer-Wohnung zu
vermieten. Näb. 1. Et. 6728

Saalgasse 20 eine Wohnung von
4 Zimmern, Küche,
Kammer, 2 Stiegen hoch, zum 1. Januar 1902
zu vermieten. Becker. 6728

Seerobenstraße 6, 3 1.,
4 Zimmer nebst Zubehör sofort zu verm. 6744

Wölphstraße 32, 1. Et., 4 Zimmer,
Balkon u. Zubehör v. 1. Okt. zu verm. 5891

Wegernstraße 3, 6th. 2, Wohnung von
4 Zimmern, Küche, Mansarde zu 875 M.
auf sofort oder später an ruhige Leute zu
vermieten. Näb. bei S. Stein. 6741

Wohnungen von 3 Zimmern.
Adelsheimstr. 9, 2. Etage, 3-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör sofort oder 1. Oktober preiswürdig
zu vermieten. Näb. Part. 5838

Vierstädter Höhe 5,
Fronthöhe, 3 Zimmer u. Küche per 1. Okt. zu verm.
Näb. dabelfbst oder Dambachthal 43. 6434

Wölphstraße 27, 1. Stock, eine Wohnung von
3 Zimmern und Küche mit oder ohne Balkon
auf 1. Oktober zu vermieten. 6348

Dambachthal 18 Drei-Zimmer-Wohnung v.
1. Oktober zu verm. Angew. Nachm. 3-6 Uhr.
Näb. Mittelb. Part. 6416

Seerobenstr. 6 eleg. 3-Zimmerwohnung zu verm. 9
dal. 3. Et. 1. oder Vorderstr. 17, 6th. 6553

Langgasse 8 drei Zimmer, Küche,
Balkon, Mansarde zu verm. 6416

Schillerstraße 17 prächtig. 3-Zimmer-
Wohnung sof. zu vermieten. Näheres No. 15
bei Rekl. F51

Seerobenstr. 3, 1. Etage, per 1. Oktober Drei-
Zimmer-Wohnung frei. 5798

Wohnungen von 2 Zimmern.
Bahnhofstraße 16, 1. zwei Zimmer, Küche,
Keller und Kammer per 1. Oktober oder
später zu vermieten.

Blücherstr. 16 freundlich. Front-
höhe, 2-Zimmer-Wohnung, 2 Zim-
mer und Küche, auf sofort zu vermieten.

Nömerberg 29, 3. Stock, 2 Zimmer, Küche und
Keller, im Seitenb. 1. St. auf gleich zu verm. 6693

Wölphstraße 22, 2. Et. gr. 3-Zimmer-Wohn.
mit Zubehör Wegens halber zu verm.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.
Nömerberg 6 eine kleine Wohnung zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.
Seerobenstraße 5 gut möbl. Wohnung m. Küche;
auch einzelne Zimmer zu vermieten. 6934

Kapellenstraße 10, 1. gut möbl. 3-6-Zimmer-
Wohn. mit o. ohne einger. Küche zu verm. 6496

Wölphstr. 22 5-6 elegant möbl.
Zimmer, ev. Bad,
Küche, Keller, Kuchenaufzug, zu vermieten.

Moritzstraße 4, Part., möblierte Wohnung, 4 Z.,
Veranda, Küche, zu vermieten.

Nicolastraße 1 möblierte Wohnung mit eingerichteter
Küche für den Winter zu vermieten.

Nicolastraße 13, 1. Etage, möblierte 5 Zim.,
Küche, Bad und Zubehör auf sofort zu ver-
mieten. 6328

Nömerberg 5, direkt am Kurhaus, elegant
möblierte Wohnung, 5 Zimmer, Badenzimmer,
Küche, Keller, Mansarde, für den Winter preis-
würdig zu vermieten. 6364

Saalgasse 12 Wohnung, 2 oder 3 Zimmer mit
Zubehör, möbl. od. unmöbl. sof. zu vermieten.

Möbl. herrschaftl. Wohn.,
8 Räume mit Küche, per 1. Oktober preiswürdig
zu vermieten Sonnenseite 31.

Taunusstraße 33/35 (Sonnenseite) ist die
eleg. 2. Etage (Personenaufzug), enth. Salon
m. Balkon, 3 Zimmer m. Keller, 4 Schlafkammern,
Küche, Bad etc., sofort od. später möbl. zu verm.
Event. 3-4 Zimmer mit Küche u. Bad. 6658

Kleine Wilhelmstr. 5,
B. am Wölph-Deinmal u. Adelsheimstr., 3-5 möbl.
B. mit Küche v. Okt. zu v. Wölphstr. 4-5. 5834

Taunusstraße 48, 1,

gut möblierte Wohnung billig zu vermieten.

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelsheimstr. 6, 2. g. möbl. Balkon, zu v. 5889
Adelsheimstr. 51, 1. g. gut möbl. Zim. zu v.
Wölphstr. 5, 1. r. g. möbl. Zim. zu verm. 6529
Wölphstraße 6, 1. Et. 1. schön möbliertes
Zimmer zu vermieten. 6662

Wölphstraße 13, 1. Etage, gut möbl. Zimmer
mit 1-2 Betten zu vermieten. 6705

Wölphstr. 14, 2. Et., Schlafstelle zu verm. 6664

Wölphstr. 23, 1. schön möbl.
Zimmer, Zimmer, ev.
Wölphstr. 28, 3. l. freundlich. m. B. z. v. 6754

Wölphstr. 30, 3. l. schön möbl. Zim. z. v. 6633
Wölphstr. 37, 2. gut möbl. Z. zu verm. 6634
Wölphstr. 37, 3. l. erh. rl. Arb. b. R. u. 2.
Wölphstraße 40, 1. r. möbl. Zimmer an bef.
Herrn zu vermieten. 6664

Wölphstraße 43 ein sch. gr. möbl. 2-Zimmer
auf 1. Oktober zu vermieten. 6613

Wölphstr. 2, 2. möbl. Z. mit 1-2 Betten frei.
Vertraufstraße 4, 1. l. ein gut möbl. Zimmer
mit Pension per 1. Okt. zu vermieten. 6838

Vertraufstr. 4 ein möbl. Zimmer mit g. Pension
auf Oktober zu vermieten. R. Part. I. 6540

Vertraufstr. 4, 2. l. hsh. möbl. Z. zu v. 6742
Vertraufstr. 6, 1. g. möbl. Balkon, d. z. verm.
Vertraufstr. 6, 2. r. möbl. Zim. m. Pension zu v.
Vertraufstr. 12, 3. l. möbl. Zim. zu verm. 6728

Vertraufstr. 20, 2. Et. r. möbl. Zim. zu verm.
Villa Idylle, Wölphstraße 14, zwei fein
möblierte Zimmer, 1. Etage, straßenwärts, mit
Balkon sofort zu vermieten. 6728

Wölphstr. 5, 1. g. n. n. möbl. Zim.
bei alleinstehender Dame an nur anständiges
Fremdlein auf 1. Oktober zu vermieten.

Wölphstr. 31, 3. l. m. Zim. m. ob. o. Pension.
Wölphstr. 36, 1. l. r. ein m. Z. b. zu v.
Wölphstr. 3, 1. Et., gut möbl. Zimmer mit
1-2 Bett. (ganze Pension) an bef. j. Herren. 6370

Wölphstr. 4, 2. l. möbl. Zimmer zu verm.
Wölphstr. 4, 3. l. möbl. Zimmer zu vermieten.

Wölphstr. 6 möbl. gr. Zimmer zu vermieten.
Wölphstr. 11, 1. gr. hsh. möbl. Zimmer z. verm.
Wölphstr. 11, 2. l. r. möbl. Zimmer zu verm.

Wölphstr. 24, 2. r. möbl. Zimmer zu v. 6492
Wölphstr. 33, 3. l. l. ein möbl. Z. m. 2 B.
Wölphstr. 37, 2. l. ein möbl. Z. zu v. 6494

Wölphstr. 3, 1. l. ein schön möbl.
Wölphstr. auf sofort zu vermieten. 6789

Wölphstr. 6, 1. l. großes feines möbl. Zimmer
mit Pension an zwei bessere Herren zu verm.
event. auch einzeln. 6176

Wölphstr. 6, 1. l. kann junger Mann oder
besserer Arbeiter Theil an schönem Zimmer mit
Kost haben. 6177

Wölphstr. 8, 1. r. erh. Arb. sof. sch. Logis.
Wölphstr. 11, 2. r. m. 3. l. Okt. zu v. 6100

Wölphstr. 12, 2. r. hsh. möbl. Zim. zu verm. 6457
Wölphstr. Dambachthal 5, schön möbl. Zimmer,
1-2 möbl. Zimmer, Part., zu vermieten.

Dambachthal 20, Hochp., sehr gut möbl. Wohn-
und Schlafzimmer an bef. Herrn auf Winter
oder dauernd. 6724

Dambachthal 5, 1. m. 3. m. a. o. B. 5635
Dambachthal 8, 2. feine möbl. Zim. z. v. 6548

Dambachthal 10, 1. gut möbl. Zimmer. 5882
Dambachthal 26, 2. Etage, reichl. schön
großes möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 5831

Dambachthal 30, 1. ein möbl. Zimmer auf
gleich zu vermieten. 6512

Dambachthal 44, 1. r. m. 3. h. z. v. 5928
Dambachthal 63 zwei möblierte Zimmer z. verm.

Dambachthal 3, 2. r., gut möbl. Zim. sof. an verm.

Dambachthal 4 freundlich. möbl. Part.
Zimmer zu v. (Unter Oden.) 6339

Eleonorenstraße 2 möbl. Partierzimmer an
einen Herrn zu vermieten.

Eleonorenstraße 7, 1. r. 2. Et. rechts, ein schön
möbl. Zimmer zu vermieten. 6586

Emserstr. 19, Villa Friedl., ein u. zusammenh.
möbl. Zimmer z. verm., mit Pension monatl.
50-100 M. Gr. Gart. halbes d. elektr. B. 6291

Emserstraße 20 gut möbl. Zimmer mit oder
ohne Pension. 6103

Faulbrunnstr. 10, 2. r., sch. B. n. d. Inf.-
Knl., f. Einz.-Freim. geeignet, preisw. z. v. 6782

Ein Garten od. Grundstück,
welches sich zur Gemüse-Gärtnerei
eignet, auf längere Zeit zu pachten gesucht. Näh.
Oranienstraße 34, 2 St.

Verpachtungen

Lagerplätze an der Schierkeinerstraße zu
verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13963

Fremden-Pensions

Für eine Witwe,
14 Jahre alt, welche die 1. Klasse der hiesigen
Mittelschule besucht, wird Aufnahme in einer
besseren, am liebsten Lehrersfamilie, gesucht. Kost-
geld kann gegeben werden. Gest. Angebots erb. i.
Wormund, Reg.-Baumweller Janssen, Siebisch.

Ge sucht Aufenthalt i. mangeln. Do-
in kleiner Familie, ruh-
gegend. Off. u. D. N. 334 a. d. Tagbl.-Verl.

Pension Klose,
Abeggstr. 11 (Villa), nahe Kurhaus u. Kochbrun-
nen. Vornehm. ruhige Lage. Mässige Preise. 567

Schüler und junge Hausknechte erhalten
auf bürgerliche Pension in besserer Familie i.
mässigen Preis. Gleichstraße 3, 1 St. 584

„Villa Grandpair“
Emmerstrasse 13
Familien-Pension.
Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder,
Vorzügliche Küche. 49

Gesündeste Lage.
Villa Greife, Emmerstr. 19, möbl. Jun. 7
15 p. Boden, m. Rent. 21—35 M. Gr. Gart.
Garten, der elektr. Bahn Bahnhofs—Wald. 62

Frankfurterstrasse 1
Villa, möblirt oder unmöblirt, auch etagenweis
mit oder ohne Pension zu vermieten. Zimm-
mit Pension schon von 4 M. an.

Villa Violetta, Gartenstr.
Pension 1. Ranges.
Einige schöne Schlafzimmer mit Balkon, so-
garne Suiten für den Winter abzugeben. 61

Schön möblirte Zimmer
mit und ohne Pension, in der Nähe des Kurhaus
und des Kochbrunnens für die Wintermonate bis
zu verm. Hotel Bender, Sönnern. 10. 6

Villa Siesta, Kapellenstr.
nahe Kurhaus und Kochbrunnen, gut möbl.
Zimmer zu vermieten. Mässige Preise. 6

Villa Albion
(Leberberg 5 — 3 Minuten vom Kurhaus)
1. Etage, elegant möblirte 5—6 Zimm-
Küche, Vorraths- und Kohlenraum; auf sogl.
oder später, im Ganzen oder getheilt,
vermieten. (Auf Wunsch mit voller Pension.)

Engelchesheim Str.
plattirter Pension findet
oder Dame bei geb. Familie. Norddeutsche S.
Zeilstrasse 12, 2.

Wanderstrasse 4, Part., gut möbl. Zimm-
auch Veranda, Garten, Küche, für länger.

„Villa Beaulieu“
16 Nerothal 16,
Haus ersten Ranges,
elegante, herrschaftlich möblirte Wohn- u. S.
auch einzelne Zimmer mit und ohne Pension,
ganze Wohnungen mit Küche vom 15. Okt.
abwärts auch früher, zu vermieten.

Pens. Becker, Nerothal 2
eleg. möbl. Zimmer mit voller vorz. Verp.
v. 4 1/2 M. an tägl. Table d'hôte.

Heim, eleg. desapt., vorz. Pleg., Nähe S.
h. allmähl. d. Beamtens-Wege. N. Tagbl.-Verl.

Reconvaleszenten u. Erholung-
bedürftige finden angemessene Aufnahme
am Rhein bei einem Arzt nahe Wiesbaden.
Anfragen an D. N. 356 an d.
Tagbl.-Verlag. 67

Knaben-Pension
bei einem ev. Arzte in einer H. Tannhäuser
Vollgymn. und Realschule (schwach bel. St.)
wird besseren Familien offer. Strenge
lieber. Behandlung. Gute Erziehung
Pflege. Anfragen erb. u. No. N. 52
G. L. Baube & Co., Frankfurt a. M.

Guten bürgerl. Mittag- und A-
bendessen, auch ganze Pension.
Fran Winter, Blücherstrasse 11.

In einem fröhlichen Mittag- u. A-
bendessen können sich noch einige bessere Herren
Goldgasse 17, 2.

Unterricht

Berlitz School of Language
Rheinstrasse 19, Part.
Sprachlehrinstitut für Erwachsene
Beste leichteste Methode; prämirt auf der
ausstellung 1900 mit 2 gold. u. 2 silb. Med.
Oberleitung Prof. W. D. Berlitz

Wer lebt i. Italienischer Unter-
deutscher Sprache? Off. mit Preis.
P. Fortini, Hotel Kaiserhof

Spanische Conversation gelehrt
im Tagbl.-Verlag.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 455. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 29. September.

49. Jahrgang. 1901.

C. Koch, Papierlager und Kunstmaterialien-Handlung, Wiesbaden, Ecke Kirchgasse und Michelsberg,

gegründet 1836,
empfiehlt in reicher Auswahl:

Gegenstände für Kerbschnitt, Holzbrand, Aquarell- und Oelmalerei, Photographieren u. Gläser für Chromomalerei, Kerbschnitt-Messer von J. A. Henckels in Solingen, Brenn-Apparate, Wasserfarben, Oelfarben von Schönfeld, Schminke und der Palette du Louvre, Porzellanfarben, Lacke und Firnisse, Keilrahmen, Skizzenbücher, Staffeleien, Mal-, Brand- und Kerbschnitt-Vorlagen, Zeichen-Instrumente u. s. w.

Grösstes Lager

in feinen Briefpapieren, Lederwaren, Photographie- u. Postkarten-Alben, Blumenkalendern, Füllfedernhaltern, Contor- u. Bureau-Bedarfsartikeln, Closetpapieren. 13954

Für Hotels u. Restaurants: Bonbücher, Fisch- und Tortenpapiere, Bratendecorationen, Papierservietten.

Papierwünsche von May & Edlich in Leipzig.

Langjähriger Vertreter der Geschäftsbücher-Fabrik von J. C. König & Ebhard in Hannover.

Reelle, billige Preise.

Wiesbadener Militär-Verein.

Begründet 1884. Mitgliederzahl 930.



Reservisten!

Wie in den Vorjahren, so soll auch in diesem Jahre den entlassenen Reservisten günstige Gelegenheit geboten werden, obigem Vereine beizutreten. Der Verein hat den Zweck, das Band der Kameradschaft auch im bürgerlichen Leben zu erhalten, Liebe und Treue zu stiften und Reich zu pflegen und den Vereinsangehörigen im Falle der Noth hülfreich zur Seite zu stehen; daneben werden Geselligkeit und Unterhaltung in angemessener Weise gepflegt. An Kranken-Unterstützung gewährt der Verein pro Tag 50 Pf., an Sterbe-Unterstützung 500 Mk. Zur Unterhaltung und Belehrung steht eine umfangreiche Bibliothek zur Verfügung; ferner ist stimmbegabten Mitgliedern Gelegenheit geboten, der Gesangsabtheilung beizutreten, deren Kosten aus der Vereinskasse bestritten werden. Der monatliche Beitrag stellt sich auf nur 50 Pf., der Sterbebeitrag auf 1 Mk.

Zudem wir noch darauf aufmerksam machen, daß bis zum Renzjahr die in diesem Herbst entlassenen Mannschaften von einem Eintrittsgeld entbunden sind, geben wir uns der Hoffnung hin, daß der humane Zweck des Vereins allseits Anklang finden möge. Auskunst und Anmeldung bei den Herren 1. Vorsitzenden Oberleutnant der Landw. Schlink, Dranienstraße 15, 2. Vorsitzenden R. Mayer, Herosstraße 25, Kassirer Lang, Schulgasse 9, und Schriftführer Hofmann, Hellmündstraße 12.

Nächste Aufnahme Samstag, den 5. Oktober. F 397

Der Vorstand.

Allgemeiner Franken-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß von Dienstag, den 1. Oktober, ab die Herren Dr. Rich. Seyberth, Kirchgasse 36, und Dr. Fr. Wilh. Geissler, Welltrichstraße 1, als Ärzte des Vereins angestellt worden sind. Der Vorstand. F 316

Stemm- und Ring-Club „Einigkeit“.

Mitglied des deutschen Athleten-Verbands. Heute Sonntag, den 29. September, von Nachmittags 4 Uhr ab, halten wir eine Unterhaltung mit Tanz in Ehren der heimgekehrten Reservisten im Saale „Zur Waldlust“, ab, wozu Freunde, sowie Sportgenossen höflichst willkommen sind. Näheres siehe man Vereinsnachrichten. Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Sonntag, 6. Okt., Nachmittags 2 Uhr, in unserer Turnhalle, Blatterstr. 16, Wettturnen der activen Turner, ab Böglinge. Abends von 8 Uhr ab: Preis-Verteilung. Familienabend mit Tanz, wozu ergebenst einladet. Der Vorstand. F 412

Auf Grund des § 5 des Statuts der Handelskammer Wiesbaden vom 21. April 1900 sind Ende 1901 Ergänzungswahlen vorzunehmen und zwar scheiden aus dem I., II. und IV. Wahlbezirk je 2 Mitglieder der Handelskammer, aus dem III. Wahlbezirk ein Mitglied aus. Außerdem ist für das freiwillig ausgeschiedene Mitglied, Herrn L. Schwenk, in Wiesbaden-Stadt ein Mitglied auf 2 Jahre neu zu wählen.

Die Wählerlisten für die vorzunehmenden Ergänzungswahlen liegen 8 Tage lang, vom 2. Oktober bis 10. Oktober, auf dem Secretariat der Handelskammer zu Wiesbaden, Albrechtstraße 15, 1, von 10–12 Uhr Vormittags, sowie bei den Bürgermeistereien Uffingen, Lg.-Schwalbach, St. Goarshausen, Höchst a. M., Viebrich, Müdesheim während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht der Wahlberechtigten offen. Einsprüche gegen die Listen sind innerhalb einer Woche nach beendeter Auslegung bei der Handelskammer schriftlich anzubringen. F 250

Die Handelskammer.

Noch da!!!

Nur für unbestimmte Zeit.

28 richtige briefmarkengroße Photographien
in 4 verschiedenen Original-Aufnahmen. Nur 1 Mk.

32. Taunusstrasse 32.

Atelier A. W. Glaser.

Sonntags von 11^{1/2} Uhr ab geöffnet.

„Hotel Einhorn.“

Meinen Freunden und Bekannten, sowie dem verehrl. Publikum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein odenaenanntes

„Hotel zum Einhorn“, Marktstraße 32.

vom 1. Oktober d. J. ab in eigenen Betrieb nehmen werde.

Ich hoffe, dadurch dem altrenommierten Hause den früheren guten Ruf wieder vollständig zu erwerben und dauernd zu befestigen und bitte, mich darin durch geneigten Zuspruch gütigst unterstützen zu wollen. In Küche und Keller werde ich alles aufbieten, um die mich beehrenden Besucher zu befriedigen. 13961

Hochachtungsvoll!

Philipp Schäfer.

Einziges

von der Gemeinde Oberammergau
concessioniertes Unternehmen.

Im „Katholischen Vereinshause“,
Dohheimerstraße, Wiesbaden,
Dienstag, den 1., Mittwoch, den 2.,
und Donnerstag, den 3. Oktober, täglich
Abends 8 Uhr:

Original-

Oberammergauer

Passionsspiele

in ca. 100 originalgetreuen, künstlerischen,
colorirten elektrischen Projectionen.
Verbindender Text von Frau Geh. Hofrath
Tony v. Schumacher, Stuttgart.

Vorverkauf-Billets zu ermäßigten Preisen
erhältlich in der Buchhandlung des Herrn L. Im-
harrh, Kranzplatz, und im Uigarrengeschäft des
Herrn Meyer, Langgasse: Sperrst. 1.25 Mk.,
Saal-Entrée 0.80 Mk., 2. Platz 0.40 Mk. An der
Abendkasse: Sperrst. 1.50 Mk., 1. Platz 1 Mk.,
2. Platz 0.60 Mk.

Alles Nähere besagen die Plakate. Schüler
zahlen auf den beiden ersten Plätzen die Hälfte.

Mittwoch Nachmittags 4 Uhr:
Schüler- und Familien-Aufführung
zu bedeutend ermäßigten Preisen für Schüler.

Gesangverein „Frohsinn“.

Sonntag, den 6. Oktober, findet in der
„Turnhalle“, Welltrichstraße, unter

26. Stiftungsfest,

bestehend in Concert und Tanz,
unter der Direction des Herrn Hermann
Berghof, statt.

Die Veranstaltung findet bei Bier statt.
Eintrittspreis pro Person 80 Pf., eine Dame
frei, jede weitere Dame 30 Pf.

Hierzu ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Heute Sonntag, den 29. September:

Großes Preis-Regeln,

12 Preise,
wozu freundlichst einladet 13943
Kaspar Harth, Ballau,
„Zum deutschen Haus“.

Walhalla - Theater.

Heute
letzter Sonntag
des grossartigen Programms.

2 Vorstellungen 2.

Nachmittags 4 Uhr kleine, Abends 8 Uhr
gewöhnliche Preise.

Black Troubadours.

Das grossartige Neger-Gesangs-Quartett.

Kikuta, japanischer Jongleur.

Hedy Stanway, Soubrette.

3 Raoul

mit ihrem sensationellen Kraft-Akt.

Carl Bernhard,

der ausgezeichnete Humorist.

La Roland.

Ein Märchen von Licht und Schönheit.

Dandy Trio, engl. Tanz-Torzett.

Harold mit dressierten Mäusen.

Biomatograph, lebende
Photographien.

Morgen Montag:

Abschieds - Vorstellung
obigen Programms.

Im Hauptrestaurant u. Garten:

Vormittags 11 1/2 Uhr:

Frühstücken-Frei-Concert

der Theaterkapelle.

Gewähltes Programm.

Abends 8 Uhr:

CONCERT

der beliebten Neumannschen Kapelle.

Eintritt 20 Pf. 13948

Verzogen

Hellmundstrasse 13, Parterre.

Elisabeth Bieger,

Planistin.

Sprechstunden von 12-2. 13968

T. Specht, Tapisserie,

Wiesbaden,

Theater-Colonnade 9 u. 10,

empfiehlt in grosser Auswahl

angefangene, sowie vorgezeichnete
und fertige Arbeiten

jeden Genres.

Stylvolle Aufzeichnungen bei billigster
Berechnung.

Fabriklager feinsten Schweizer
Stickerien.

Reinleinen Taschentücher,
glatt und gestickt. 13906

Anfertigung jeder Weiss- u. Buntstickerei,
sowie Uebernahme ganzer Ausstattungen.

Billige Preise. Reelle Bedienung.

Geschäfts-Anzeige.

Einer werthen Kundschaft hiermit zur Nach-
richt, daß ich das von meinem Vater gegründete

Osenjeker-Geschäft

in unveränderter Weise weiterführe.

Meine Wohnung befindet sich nach wie vor
Hellmundstrasse 28.

Hochachtungsvoll

Georg Boes,
Osenjeker.

Nur vorzügl. Mittagstisch

zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher, Abendeßen
von 40 Pf. an, erhält man in u. ausser dem
Gause im Kochgeschäft und Speisehaus von
Frau Martini, Dranienstr. 2.

Gelegenheitskauf.

Zwei Waggon-Ladungen acht Porzellan

eingetroffen zu bisher hier kaum gekannt billigen Preisen.

Speiseteller, massiv	Stück nur 15 Pf.
Suppenteller, massiv	" " 15 Pf.
Defferteller, massiv	" " 10 Pf.
Compotteller, massiv	" " 7 Pf.
Kaffeekannen, groß	" " 50 Pf.
Kaffeetassen, complet	" " 15 Pf.
Gemüseschüsseln in allen Größen	" von 10 Pf. an.
Fleischplatten in allen Größen	" " 12 Pf. an.
Eierbecher, weiß	" nur 3 Pf.

Ein großer Posten decorirter Kaffeetassen Stück nur 17 Pf.

Ca. 500 Kaffee-Service, 9-theilig, fein decorirt,
mit kleinen Fehlern, zusammen nur Mk. 1.98.

Eine Ladung Waschgarnituren
ganz besonders preiswerth.

Waschgarnitur „Hannover“	früher Mk. 5.—, jetzt Mk. 3.50.
Waschgarnitur „Else“	" " 4.75, " " 3.25.
Waschgarnitur „Zürich“	" " 4.75, " " 3.25.
Waschgarnitur, 5-theilig, bunt	nur " 1.55.
Waschgarnitur, 5-theilig, weiß	" " —.98.

Eine Ladung Emaille-Waaren,
prima Qualität, unter Garantie.

Kochtöpfe, Salateier, Kessel, Kannen, Schüsseln, Pfannen etc. zu enorm billigen Preisen.

Specialität: Complete Küchen-Einrichtungen
in jeder Preislage.

Billigste Bezugsquelle für Wirths, Wiederverkäufer
und Pensionen.

A. Württemberg's Bazar

Ellenbogengasse 10.

Ellenbogengasse 10.

Kaffee-Brennerei

(mit elektrischem Betriebe)

von

P. Enders, Wiesbaden,

Michelsberg 32,

empfiehlt als

Specialität:

Naturrell geröstete Kaffees

per Pfd. 90 Pf. bis Mk. 2.—,

unter Garantie für vorzüglich entwickeltes
Aroma, tadelloser Brand und absolute Reinheit
des Geschmacks.

Unübertroffen an Qualität ist mein

gebrannter Kaffee

per Pfd. Mk. 1.20.

Grosse Auswahl in

Roh-Kaffees.

Schöner großer Glasvorrat zu verkaufen.
Carl Kipp, Photograph, Wellenstr. 6. Part.

÷ Magerkeit. ÷

Schöne volle Körperformen durch unser
orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt
goldene Medaille Paris 1900.
Hygiene Ausstellung: in 6-8 Wochen
bis 50 Pfd. Zunahme garantiert. Streng reell
— kein Schwindel. Viele Dank-
schreiben. Preis per Carton 2 Mk. Post-
anweisung oder Nachnahme mit Gebrauchs-
Anweisung. P 176

Hygien. Institut

D. Franz Steiner & Co.,

Berlin 155. Königsplatzstrasse 69.

Pilsener Urquell.

Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus

Gegr. 1842. in Pilsen Höchste Ausz.

empfiehlt in 1/4 und 1/2 Flaschen

F. Schmidt,

Flaschenbier-Handlung

5. Jahnstrasse 5.

Gegen Erkältung
und zur Erfrischung
gebrauche man

Pascoe's

Brustpastillen;

auf der Jagd, bei Ausflügen, auf dem Ball,
im Concert und Theater und

Pascoe's Brustpastillen

unentbehrlich. Schachtel 25 Pf.

zu haben in Apotheken und Drogerien.

General-Vertrieb für Wiesbaden:

Tannus-Apothek, Dr. Jo Mayer.

Telefon 106.

Naturreinen Wein,

selbstgeleitet, im Gai zu verkaufen Rauergrasse 7,
Parterre. 13963

Stempel für Ihre Stimme.

**Großer
Extra-
Verkauf.**

**Kaufhaus
J. Mannheimer,**

Marktstraße 10,
„Hotel Grüner Wald“.

Nur 6 Tage:

Montag, 30. September,
Dienstag, 1. Oktober,
Mittwoch, 2. „
Donnerstag, 3. „
Freitag, 4. „
Samstag, 5. „

Außerordentlich billige Kaufgelegenheit.

Steingut:		Glas:		Emaille:		Blechwaaren:	
Waschgarnituren, 5-theilig, Zwiebelmuster, 1.65 Mk.	Salz- u. Mehlgefäße, bl. Zwiebelmuster, 37 Pf.	Cylinder, 5" 6" 8" 10", per Dgd. 28 Pf.	Compositgeschalen, 18 cm . . . 19 Pf.	Essenträger mit Bügel . 33 Pf.	Nachtöpfe, 20 cm . . . 48 Pf.	Petroleumlampen, 2 Liter . . . 36 Pf.	Kaffeeschalen, 1 Liter . . . 19 Pf.
Waschgarnituren, 5-theilig, crème, gefchl. Dosen . . . 2.65 Mk.	Ruderkissen, bl. Zwiebelmuster, 43 Pf.	Gas-Öllicht, Cylinder mit Stempel, 8 Pf.	Leuchter, hoch 15 Pf.	Rostöpfe, 14 16 18 20 22 24 cm, 46 65 78 99 115 135 Pf.	Milchtöpfe mit Ausguss, 14 cm, 42 Pf.	Kaffee- und Zuckerbüchsen, neu, blan, 21 Pf.	Nachtlampen 33 Pf.
Tassen mit Untertassen, bid. 13 Pf.	Haushalt.-Tassen, bl. Zwiebelmuster, 36 Pf.	Becher mit Goldrand, 1/2 Liter, 8 Pf.	Rauchenteller, 30 cm . . . 29 Pf.	Waschtöpfe, 36 38 40 cm, 3.48 3.95 4.73 Mk.	Waschbecken, oval 46 Pf.	Briefkasten 31 Pf.	Besteckkörbe 21 Pf.
Salatiere, 6 Stck, weiß, 88 Pf.	Zeller, tief und hoch, bl. Zwiebelmuster, 12 Pf.	Becher mit Goldrand u. Buchhaben, 0,3 Lit., 21 Pf.	Wasserbecher, extra groß . . . 5 Pf.	Waschschüssel, 31 cm . . . 29 Pf.	Wasserschöpfer, extra gr. . . . 33 Pf.	Brotkasten, oval 1.25 Mk.	Reibeisen extra groß 19 Pf.
Salatiere, 4 Stck, weiß, 39 Pf.	Milchtopf, 1 Lit., bl. Zwiebelmuster, 39 Pf.	Räseglöden, 18 cm . . . 45 Pf.	Compositeller 4 Pf.	Salat-Zeiler, 24 cm . . . 37 Pf.	Glühföfel 4 Pf.	Suppen-Ziebe mit Stiel, 20 cm, 42 Pf.	Muskatreiber mit Dose 8 Pf.
Special-Artikel:							
Tischlampen, 10", bunt, Fuß und Glöde 2.15 Mk.		Gardinenhängen, 150 cm lang . 65 Pf.		Waschleinen, 30 Mtr. 31 Pf.		Glosettpapier, 1 Rolle 12 Pf.	
Rüchenslampen mit Messingblender, 6" Rundbrenner 43 Pf.		Garderobekleiden mit 5 Haken . 39 Pf.		Sandseger, reine Vorken 48 Pf.		Raisertinte, 1 Fl. 8 Pf.	
Zuglampen, 14" Brenner 3.50 Mk.		Spiritus-Schnellkocher 35 Pf.		Strick-Wolle, 4 Draht, in allen Farben, 10 Gebinde 36 Pf. oder p. Pfd. 2.- Mk.		Photogr.-Rahmen, Holz, Stift . 8 Pf.	
Hängelampen m. Blechschirm, 14" Brenner 1.35 Mk.		Kerzen, 1 Vadel, 6 Stck. 37 Pf.		Glühkörper m. Stiel 21 Pf.		Kriminal-Romane p. Band . . . 21 Pf.	
Sandlaternen, □ 39 Pf.		Waschklammern, 60 Stck. 14 Pf.		Teppichbese mit langem Stiel . 45 Pf.		Rohrklopper, extra Hart 31 Pf.	
Schrubber m. Stiel 41 Pf.		Waschkörbe, extra groß 1.35 Mk.		Amerik. Stublföge, Größe I II 27 31 Pf.		Doering-Seife 16 Pf.	

Viele Kranke
leiden an: Blutarmluth, Bleichsucht, Nerven-, Magen- und Verdauungschwäche, Mattigkeit, Ermüderung, Angst- und Schwindelgefühl, Kurzathmigkeit, Herzklopfen, Kopfschmerz, Migräne, Rücken-, Gelenk-, Appetitmangel, Blähungen, Sodbrennen, Erbrechen u. s. w. und stehen oft langsam dahin, ohne den wahren Grund ihrer Leiden zu ahnen und das richtige Heilmittel zu finden. Eine belebende Schrift mit Krankheitsbeschreibungen versendet an Jedermann gratis und franco.
Die Verwaltung
der Emma-Heilquelle, Hoppard.

H. Roos Nachf.,
Inh. Walther Schupp.
Drogen, Material- und
Farbwaaren.
5 Metzgergasse 5.
Telephon No. 2149. 13546

Rekruten empfehle ich sämtliche
Spec.: Militärpuffkassen m. sämtl. vorchriftsmäß. Zugzug. 18980
Nicol. Sinz, Militär-Verf.-Geschäft,
Schwalbacherstraße 1, Ecke Luisenstraße.

Von nur ersten Zechen
empfehle als vorzüglichen
billigsten
Herdbrand
bestmehlten (50% Stöcke)
pr. Ctr. Mk. 1.05
in loser Fuhre frei an's Haus, innerhalb des
Stadtbezirks. Bei sofortiger Baarzahlung
2% Sconto.
Alle sonstigen Brennmaterialien zu billigsten
Tagespreisen. 18886
August Thomae Nachf.
Inhaber: Gustav Hirsch,
Nicolassstr. 26. Fernsprecher 2313.

Club Rheingold.
Sonntag, den 6. Oktober cr., Abends 7 1/2 Uhr, veranstalten wir im
„Römersaal“, Dohheimerstraße 15,
unter
8. Stiftungsfest,
bestehend in Concert, Theateraufführungen und Ball.
Dazu laden wir unsere werthen Gäste nochmals, sowie Freunde und Gönner herzlich ein.
Der Vorstand.

Telephon 514. Telephon 514.
Kern-Seife.
Sparsamster Verbrauch. — Garantirt rein
Vollkommen trocken. 13869
Grösste Waschkraft.
Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,
Gr. Burgstrasse 10. Metzgergasse 17.

Kohlen-Verkauf.
Die zur Concursmasse des Kohlenhändlers
Ludwig Hommel-berg, Inhaber
der Firma Max Clouth Nachfolger, ge-
hörigen Kohlen- und Anthracit-, u. melirten
Kohlen, sowie Briquets und Coals, ferner eine
große Partie klein gemachtes Anzündholz werden
außerhalb und zwar zu folgenden Preisen:
1. Prima geflechte Rußkohlen pro Centner
1 Mk. 5 Pf.
2. Prima melirte Kohlen mit circa 50%
Stücke pro Centner 95 Pf.
3. Rußkohlenries (billigster Verbrenner) pro
Centner 70 Pf.
4. Prima Anthracitkohlen, deutsche Marke
pro Centner 1 Mk. 65 Pf., belgische Marke
pro Centner 1 Mk. 80 Pf.
5. Braunkohlenbriquets pro Ctr. 1 Mk.
6. Prima Rußpatentcoals für Central-
heizungen pro Centner 1 Mk. 60 Pf.
7. Bündelholz pro Centner 1 Mk. 80 Pf.
8. Anzündholz pro Centner 2 Mk.
Sämtliche Preise verstehen sich franco Haus
geliefert excl. Biergeld und nur gegen Baar-
zahlung.
Bei Lieferung in Säcken erhöhen sich die Preise
um 1 Mk. pro 20 Centner.
Bestellungen werden im Bureau, Moritz-
straße 23 hier selbst, Barriere, entgegengenommen.
Weisbaden, 23. September 1901. F 229
Der Concurs-Verwalter.
Comptabilisator junger selbstgeleiteter
Ahr-Rotweine, (K. 2196) F 104
garantirt rein u. 90 Pf. an pr. Liter, in Gebinden
von 17 Liter an und erklären und bereit, falls die
Ware nicht zur größt. Zufriedenheit ausfallen sollte,
dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. Proben
gratis u. franko. Gebr. Roth, Ahrweilerstr. 156.

Gute gesunde Küche mit
Maggi's
zum Würzen
der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate u. s. w.
Maggi's Gemüse- und Kräftsuppen und
Maggi's Bouillon-Kapseln. Bestens em-
pfohlen von Jacob Huber, Bleichstraße 15. 13867

Garant. naturreiner Wein!
1/2-Stückfass Rudesheimer (Berg
Burg Orleans-Auslese) zu mäßigem Preise
zu verkaufen. Näheres Schwalbacher-
strasse 30, Hinterhaus, Bureau. 12219

Dauborner
von B. Wagner in Dauborn,
garantirt rein, per Literflasche . . . 100 Pf.
Rum, fl. 200
Getreidekörner-Liqueur p. Literfl. 150
Pfeffermünz 140
Boonensamp 200
Rippen-Bräuter 200
Kneipp's Kräuter 300
Cognac, garant. Weindestillat, p. Fl.
150, 200, 250 u. 300 Pf.
empfehlen 10241
Wilh. Wolf, Karlstraße 40.
Telephon No. 690.
Reiner Soniglebkuchen,
sehr beliebt u. ausgezeichnet im Geschmack, täglich
frisch. Biederwerf, erb. Nabatt.
Brod- u. Feinbäckerei F. Zimmermann,
Moritzstraße 40.

Rühbutter,
garant. naturrein, allerfeinste Sorte, tägl. frisch,
je 10-Pfd.-Collo 6.50 Mk. franco. F. Miltch,
Ronscherstraße No. 8 via Schellen. F 9

Weinstube Franz Kaiser,
Faulbrunnenstrasse 9,
empfiehlt 13574
Gan-Algesheimer
süßes Trauben-Most
(eigenes Wachstum).

Elegantestes
und doch billigstes Waldrestaurant
ist
*** „Waldeck“, ***
in herrlicher Lage im Walkmühlthale. Haltestelle
der elektr. Bahn, Linde: „Unter den Eichen“.
Vorzügliche Küche.
Hochfeine Biere und Weine.
Diners. — Soupers. 18370
Café. — Pension.

„Zur Teutonia“,
Bleichstraße 14. 18917
Täglich: süßer Apfelmost.

Für den Kuchengebrauch
empfehle ich die altrenommirten
KNORR'S
Suppen-Einlagen.
Frisch eingetroffen - R 4
Knorr's Hafermehl,
beste Kindernahrung,
Knorr's Erbsenmehl,
Knorr's Grünkernmehl,
Knorr's Gerstenmehl,
Knorr's Reismehl,
Knorr's Reisgrües,
Knorr's Bohnenmehl,
Knorr's Linsenmehl,
für vorzügliche Schlotmsuppen,
Knorr's Suppentafeln,
nur mit Wasser zuzubereiten,
Knorr's Kartoffelmehl,
Knorr's Hausfrauen-Eiernudeln,
Marke: „Käthchen“.
(M.-No. F 4344) F 9
bei
Chr. Meier, Webergasse.

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 455. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 29. September.

49. Jahrgang. 1901.

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Nachrichten.

* Auf die heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr, im „Römeraal“ stattfindende Volksunterhaltung mit Tanz des Dilettanten-Vereins „Urania“ sei hiermit nochmals aufmerksam gemacht.
* Der Stemm- und Ring-Klub „Einigkeit“ bringt Sonntag, den 29. September, Morgens 10 Uhr, einen Konturnier-Dauerwettkampf zum Austrag. Distanz: Neuer Kirchhof-Leichtweishöhle - Teufelsgraben-Platterstraße und zurück, hieran schließt sich von Nachmittags 4 Uhr an zu Ehren der heimgekehrten Reservisten ein Kommerz mit Preisverteilung, sowie athletische Aufführungen u. im Saale zur Waldbühne.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

* Die Freunde der römisch-irischen und russischen Bäder werden mit aufrichtigem Bedauern vernommen, daß die Einrichtung derselben im Augusta-Viktoria-Bad vom 1. Oktober an sistiert werden soll; ob

diese Sistierung eine dauernde oder nur temporäre sein soll, ist nicht zu ermitteln, sicher ist nur das Eine, daß wir für den nächsten Winter hier in Wiesbaden einen Heilfaktor entbehren müssen, dessen außerordentliche Bedeutung vor allem diejenigen zu schätzen wissen, die sich an einen vernünftigen und gesundheitsgemäßen Gebrauch dieser Bäder gewöhnt haben. Wie verlautet, wird die Stadt in dem von ihr zu errichtenden Badehaus auf dem Adlerterrassen auch römisch-irische Bäder einrichten; aber der Bau dieses Establishments liegt noch in weiter Ferne, und ein momentaner Erfolg kann nicht geschaffen werden. Fragt man nach dem Grunde, weshalb die Bäder abgestellt werden, so wird mangelhafte Frequenz als die Ursache dieses Beschlusses angegeben. Man sollte es nun nicht für möglich halten, daß in einer Stadt, wie Wiesbaden, mit ihrer großen Zahl von Einwohnern und der großen Fremdenfrequenz, eine derartige Einrichtung nicht lebensfähig sein sollte. Thatsächlich hat aber der Besuch dieser Bäder stets zu wünschen übrig gelassen, und in den letzten Jahren mehr als im Anfang. Es ist nicht leicht, die Gründe für diese auffallende Erscheinung zu finden. Es ist behauptet worden, das Augusta-Viktoria-Bad läge nicht central genug, die Entfernung sei zu weit. Für die in Frage stehenden Bäder trifft dieser Grund ganz gewiß nicht zu; derartige Bäder pflegt man nicht täglich zu nehmen, sondern meist nur ein- bis zweimal per Woche; wer ein solches Bad von

reichlich zwei Stunden Dauer nimmt, wird auf den etwas weiteren Weg keine Rücksicht nehmen. Ein anderer Grund ist die Preisfrage, und hier ist, nach unserer Ansicht, wohl eher die Ursache der mangelnden Frequenz zu suchen. Herr Hillengasch, der Besitzer des Augusta-Viktoria-Bades, möge doch einmal den Versuch machen, den sein Kollege in Köln mit Erfolg durchgeführt hat. Auch dort war der Besuch ein derartiger, daß man die Bäder eingehen lassen wollte. Als aber der Besitzer den Preis für das einfache Bad auf 1½ Mark und im Abonnement auf 1½ Mark ermäßigte, wurde das Bad so besucht, daß nie Platz zu finden war. Im allgemeinen Interesse möchten wir Herrn Hillengasch bitten, von einer Schließung der Heil- und Dampfbäder abzusehen. Da die Bäder einmal existieren — Dampf muß immer vorhanden sein, es kämen also nur die Kosten für das elektrische Licht im Winter und den Badebediener in Betracht — so können die Kosten der Instandhaltung keine unerschwinglichen sein. Wir sind überzeugt, daß bei genügender Herabsetzung der Preise die Frequenz sich bald heben wird.
Viele Interessenten.

Briefkasten.

E. v. W. Wir bebauern, in der betr. Sache nichts thun zu können.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Das Immobilien-Geschäft von J. Dollhopf

befindet sich von heute ab Vorderes Dambachthal 5.

5 Minuten vom Kurhaus

Villa mit 10 Zimmern.

Stallung für 2 Pferde etc., hübscher Garten, zu verkaufen. Preis 120,000 Mk. 13766
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Villa Wiesbadenerhöhe 2, 3 u. 5 an verk. Nabh. 13768

Villa Hartmann, Dambachthal 43, 13768

Villa Dambachthal 43, mit 12-15 Zimmer feiner Ausstattung, nahe dem Walde, 102 Ruthen Garten, für eine oder zwei Familien geeignet, zu verk. oder an verm. Nabh. daselbst Part. 13767

Villen

(neu), hochlegant und mit allem Comfort ausgestattet, Alwinenstr. 6 u. Gustav-Frentag-Strasse 11, zu verkaufen. Nabh. beim Behrger Albrechtstrasse 6, 1. 12708

Pandhaus, 14 Räume, neu, mit circa 30 Ruthen Garten, ist für den festen Preis von 27,500 Mk. veräußert und sofort bezugsbar. Nabh. 12709

A. A. Bömer, Friedrichstrasse 30.

Villa, vord. Nerothal, mit schönem Garten, Wegangs b. für 70,000 Mk. zu verk. d. J. Imand, Luisenplatz 1. 12758

Eine der elegantesten Villenbesitzungen ist sofort zu verkaufen. Nabh. 11897

Baubureau Saalgasse 1.

Sehr schönes Geschäftshaus

(neu) in bester Geschäftslage hier, mit 12 Zimmern, 13,000 Mark zu verkaufen. Offerten unter N. M. 258 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Haus mit gutgehender Wirtschaft (bessere Stadtlage) für 72,000 Mk. fester Preis zu verk. Käufer hat die Wirtschaftskontrollanten frei. Umsatz wird nachgewiesen. Anzahl. 8-10,000 Mk. P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 11119

Das Haus Goldgasse 19, solid gebaut, ist unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Näheres daselbst. 10968

Stagenhaus mit neu eingerichteter Wälder sehr preisw. zu verkaufen. Gute Lage, rentirt circa 6 1/2 %. Nabh. Dohmeierstrasse 20, Part. 12758

In schönster und gesündester Lage Wiesbadens, Nerothal II,

ist wegen Wegzug meine vollständig neu, prachtvoll und gediegen hergerichtete Villa zum Alleinbewohnen, 11 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör, mit grossem Garten (74 Ruthen) billig zu verkaufen. L. Hostelmann, 13554

Davor-Platz 1, Schweiz.

gefundene schöne Lage, zw. bier u. Sonnenberg, nahe der Straßenbahn, 7 Wohnräume, Küche, Wälder, Küche und großer mit Obst und Wein bepflanzter Garten preiswerth zu verkaufen. Näheres Dohmeierstrasse 20.

Wunderschönes Haus nebst kleinem Laden je 2 Wohnungen in der Etage, 2 Zimmer, Küche u. 1 w., mit 5-6000 Mk. Anzahlung aus erster Hand zu verkaufen. (Preis 78,000 Mk. feil). Näheres 12295

P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

Villa,

Frankfurterstr., neu erbaut, in modernster Ausstattung, mit 10 Wohnzimmern u. 11 groß. Nebenräumen, Garten, Centr.-Heizung u. zu verkaufen. Nabh. beim Eigentümer Naumann, Berlin W., Lutherstr. 15, o. hier Schlichterstr. 10. 11972

Villa, vornehmste Lage, sofort zu verk. o. zu verm. N. Theodorstr. 2. 11977
Schönes Haus in guter Lage, mit großem Raum (67 Ruthen), für größeres Geschäft geeignet, sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres Dohmeierstrasse 20, Part.

Villa
Leffingstrasse 9,
in modernster Ausführung, zu verkaufen. Nabh. bei Wiederspahn, Schlichterstrasse 10. 11978

Ein schönes Haus mit Hintergeb. u. gr. Garten, in bester Lage von Dohmeier, mit gutgeh. Colonialw.-Geschäft, auch f. Wälder oder Weinberg passend, Verhältnisse halb f. 24,000 Mk. m. 3-4000 Mk. Anzahl. zu verk. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstrasse 53. 13078

Ein Haus m. gutgeh. Wein-Reservat in best. Lage von Dohmeier, halb. sofort zu verk. oder auch an eine hiesige Pensionats-Villa a. verkaufen d. 13079

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein rentabl. neues Haus m. zweimal 8-Zim.-Wohn. in d. Etage, sehr komfortabel eingerichtet, m. Etagegeb. f. 4 Pferde, welches aber auch in gr. Werkst. eingerichtet werd. kann, f. 92,000 Mk. zu verk. Käufer hat einen Wein-Reservat von 1400 Mk. Alles Näheres d. 13080

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Villa zu verk. o. zu vermieten, 8 Zimmer, 4 Bäder, und Zubeh., schöner schattiger Garten, 5 Min. vom Walde und Kochbrunnen. Kaufpreis 85,000 Mk. Nabh. im Tagbl.-Verl. 11907

Beethovenstrasse, Querstraße der

Symbolestrasse, zwei neugebaute Villen, enthaltend 8 Zimmer nebst reichl. Zubeh., mit Centralheizung u. electr. Licht versehen, zum 1. Okt. bezugsbar, preiswerth zu verkaufen, eventl. auch zu vermieten. Nabh. Beethovenstr. 11. 12000

Gut erbaute Villa, 8 Zimmer nebst Zubeh., zu verk. oder zu vermieten auf 1. Oktober d. J. (Wiesbadener Höhe). Näheres Taunusstrasse 53 bei Intra. 10624

Zu verkaufen

für 80,000 Mk. Villa Kapellenstrasse 87, neu erbaut, allen Ansprüchen der Neuzeit entsprechend, direct am Walde mit prachtvoller Aussicht, Biergarten, 9 Zimmer, 3 Manjardens, reichliches Zubeh., sofort zu beziehen. Nabh. in der hinteren Villa Kapellenstr. 85, zwischen 11 u. 1 Uhr. 10309

Villa herrschaftliche Villa in modernem Ausbau mit 12 Zimmern, electr. Beleuchtungsanlage u. zugehörigen Stallgebäude und schönem alten Garten (70 □ Ruthen), in vornehmster Lage der vorderen Sonnenbergerstr. belegen, ungetrocknet preiswerth zu verkaufen. Gef. Anfragen erb. Rheinstr. 44, 1. Baubüro. 12488

Für Withe u. Capitalisten. Haus mit Wirtschaft u. 12 Zimmern — in frequ. Lage — 6 % des Kaufpreises rentirt, welches sich auch ganz zu Hotel einrichten läßt, ist mit dem Hotel verbunden. Wirthsch. u. Flaschenbiergesch. sofort zu verk. Zur Uebern. ca. 20,000 Mk. nötig. O. Engel, Adolphstrasse 8. 13950

Ein neu erbautes Haus mit Stallung für vier bis sechs Pferde, Remise, welches Wohnung frei rentirt und mehrere Hundert Mark Ueberfluß, unter günstigen Bedingungen zu verk. Grenze v. Dohmeier u. Wiesb., Waldstr. Adolf Grimm.

Kleines Hotel-Restaurant mit 14 Zimmern, sehr leicht, in Kur- und Fremdenverkehr, f. 125,000 Mk. mit 12-15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Nur directe Offerten unter N. C. 610 an den Tagbl.-Verlag. 12494

Ge-Geschäftshaus in allererster Lage, auch zum Umbauen geeignet, zu verkaufen. 13952

O. Engel, Adolphstrasse 8.

Neues Haus, f. d. Stadttheil, 2-3-Z.-Wohn., gr. Werkstätte, Thorsahrt, Mietheinnahme gr. 7500, Preis 125,000, Ang. 12,000 Mk., 5-Z.-Wohnung u. Werkstätte gleich bezugsbar. J. Dollhopf, Adelsbühlstr. 39.

Villa im Nerothal, 2 Etagen, je 6 Zimmer, Bad, Veranda, reichl. Zubeh., electr. Licht, Bier- u. Obstgarten, Fernsicht, w. Abreise zu verk. J. Dollhopf, Adelsbühlstrasse 39.

Haus, Neubau, f. d. Stadttheil, 8 u. 4-Z.-W., Werkstätte, Keller, gr. Lagerräume, Mietheinnahme gr. 7200, für 118,000 Mk. zu verkaufen. J. Dollhopf, Adelsbühlstrasse 39.

Herrlicher Landsitz, a. Rhein belegen, bestehend aus Villa von 10 Zim. und Zubeh., Weinkeller (20 St. fass.), Wasserleitung u. elektrische Licht-Anlage vorhanden, Stallung für 2 Pferde, alter Obstgarten (ca. 1 Morgen Grösse), zum Preise von 40,000 Mk. zu verkaufen. D- und Luxuszug-Haltestelle, 1/2 Stunde v. Wiesbaden Fahrzeit. Näheres Angaben sind durch Chiffre S. J. 193 im Tagbl.-Verlag zu erhalten.

Weinhandlung. In dem besten Weinort Mainz, Oppenheim, mit großem Weinlager, Haus mit ganzem Inventar, Ertbeilung halber zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13252

Pensionat-Verkauf. Ein feines, vorzüglich rentirendes Pensionat (das einzige am Platz), in feinsten Lage einer Großstadt u. nächst dem Hauptbahnhof, ist unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Das Haus mit Garten, sowie Inventar ist in ausgezeichnetem Zustande. Das Geschäft bietet hohen und sicheren Verdienst und durch den Verkehr von nur besserem Publikum ein angenehmes Leben. Off. tägl. u. sonnt. Selbstsch. u. O. O. 300 an den Tagbl.-Verl.

Wiesbaden. Villen-Bauplätze an der Frankfurter-, Leffing- und Martinststraße, von den jetzigen Bahnhöfen und von dem künftigen Centralbahnhof ca. 800 Mtr., vom Theater u. Kurhaus ca. 1000 Meter entfernt, zu verkaufen. 12065

Wiederspahn, Wiesbaden, Schlichterstrasse 10.

Verkauf von Baugrund auf der Adolphshöhe, über 2 1/2 M. groß, mit schöner Front, wo innerhalb eines Jahres 2 Straßen eröffnet werden sollen, ist per gleich zu verk. Preis 400 Mk. pro Ruthe (eine Ruthe à 25 □ Mtr.). Käufer würde auch ein Object anerkennen mit als Zahlung nehmen. Off. u. C. D. 619 an d. Tagbl.-Verl. 12360

Bauplätze für mittelgr. Landhäuser in gesunder schöner Höhenlage, nahe an Stadt und Wald, zu verk. Wegen Blume u. das Nähere Wirthstr. 1, B. r. 13631

Villenbauplätze verschied. Größe, an fert. Straße, zu verkaufen. Nabh. Wilmshülstr. 19, 1. r. 12066

An fert. Straße ein schöner Gebäudeplatz zu verk. Off. u. N. G. 148 an d. Tagbl.-Verl. 13567

Bau-Plätze, Solmsstr., 112 Ruthen, zu verkaufen. Nabh. Wilmshülstr. 54. 12067

Bauplätze am „Rietzen-Ring“, südlich der Seerobenstraße, zu verkaufen. Nabh. 11931

Ein schönes Baumstück auf dem Hager zu verkaufen, ungefähr 185 Ruthen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 12793

Immobilien zu kaufen gesucht. Suche direct zu kaufen Wirthschaft od. Gasthof bei hoh. Anzahl., auch fl. Platz u. erb. ausführl. Off. u. T. 4 Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a/M. F 68

Gade für 200,000 solid. Hypotheken. — Ich kaufe damit eine Villa, wenn mir 80-100,000 Mk., event. weniger, herausbezahlt werden. Off. unt. D. T. 378 an den Tagbl.-Verl.

Bauplatz für Villa (ev. auch solche), Nähe Emser- oder Wilmshülstraße zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Lage, Größe u. d. Preises, sowie ob an fertiger Straße, erb. u. Chiffre N. T. 393 a. d. Tagbl.-Verl.

Haus mit Wirthschaft oder Spinnerei-geheimst. zu kaufen gesucht. Umgehende ausführliche Offerten mit. N. O. 403 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Privat-Capitalisten!

Leset die „Neue Bursenzeitung“. Probenummern gratis u. free. durch die Exped., Berlin SW., Zimmerstr. 100. F 121

Für gute Hypotheken, Restaufgelde, Fortsetzungen habe stets Käufer. Ernst Meyer Sulzberger, Bahnhofstrasse 16. Telefon 524. Sprech. v. 3-5 Uhr. 11982

Hypotheken-Baugelder

vermittelt Ernst Meyer Sulzberger, Bahnhofstrasse 16. Telefon 524. 11983

Hypotheken und Restaufgelde (für Capitalisten kostenfrei)

vermittelt Joseph Stern, Goldb. G. 10947

Großes Privatecapital

von ca. 350,000 Mk. möchte ich ganz oder getheilt auf gute Hypotheken ausleihen. Off. u. P. M. 257 a. d. Tagbl.-Verlag erb.

Wir sind beauftragt

40-50,000 Mark

gegen erste Hypothek auszuliehen.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft.

40-, 60-, 70- und 80,000 Mk. erste Hypothek, 10-12,000 und 15-20,000 Mk. auf zweite Hypothek auszuliehen. 13683

M. Linz, Rauerstraße 12.

10,000 Mk. auszuleihen.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. 13766

10-15,000 Mk. zu 4 1/2 % auf zweite Hypoth. bis 65 % der Lage auf mehrere Jahre an pünktlichen, soliden Hinzahler zu verleihen. Agenten zweifels. Offerten unter Angabe der Lage u. W. R. 352 an den Tagbl.-Verlag. 13902

10,000 Mk. 2. Hypothek à 4 1/2 %, 55-70,000 Mk. 1. Hypothek à 4 % auszuleihen. Nur directe Offerten unter N. C. 611 an den Tagbl.-Verlag. 12495

10-13,000 Mark auf 2. Hypothek auszuliehen. Agentur J. Dollhopf, Vorderes Dambachthal 5. 1-4 Uhr.

Gabe im Auftrag einer 1. Bankfirma auf fertige bewohnte Häuser 1. Hypotheken zu 4 1/2 % nebst 1 1/2 % Abschlagsprovision zu vergeben und beliebe 60 % von Privatguth. — Darlehensgeber wollen ihre Adresse unter N. T. 379 im Tagbl.-Verl. niederlegen. — Agenten verboten.

Capitalien zu leihen gesucht.

50-60,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. zu 5 % nach der halben Lage auf ein vorz. rentir. hochfeines Object in bester Lage von sehr vermög. Mann u. prompt. Zinsg. gef. Off. Offerten unt. N. T. 313 an den Tagbl.-Verlag. 13448

Suche gegen 1. Hypothek 35,000 Mk. à 4 1/2 %, 14,000 Mk. à 4 1/2 %, geg. 2. Hypoth. 35,000 Mk., 30,000 Mk., 25,000 Mk., 20,000 Mk., 14,000 Mk. u. nach der Landesh. à 5 %. Ansg. u. Näheres kostenfrei d. Lud. Winkler, Marktstrasse 6.

Auf 2. Hypothek 50,000 Mk., hinter 110,000 Mk. der Landesh. auf hochfeine große herrschaftl. Villa gef. Pünktl. Zinszahlung. Agenten verboten. Off. unt. N. T. 330 an den Tagbl.-Verlag.

7- bis 3000 Mark Baucapital auf Object von 130,000 Mark als erster Eintrag gegen hohe Zinsen per sofort gesucht. Off. u. V. D. 336 an den Tagbl.-Verlag. 13918

Leuchtiger solider Bäckerbursche, unverheirathet
auch für Holzarbeit gesucht. Eintritt sofort

Hermann Brütz, Weinhandlung,
Weisbaden, 1898
Zwei Tapezieregehülfe sofort gesucht.
Krümer, Bleichstraße 41.
Tapezieregehülfe gesucht Bahnhofstraße 2, Part.
Licht. Fänder für dauernd gesucht. Neubau
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825.

Wohndienst. a. H. St. gel. Rreyergg. 2, 2. 1897
Wohnschneider gelucht Hellmündstr. 2. 13492
Schneider a. B. gel. Doerr, Goldg. 16, 2. 18765
Schneider-Gehäuf gelucht Dranienstraße 2.

Wochenstecher gel. Walramstrophe 5. 1888
Wochenstecher für gr. u. kl. Stücke f. b. gel.
Frankenstrophe 16. 1888
Wochenstecher dauernd gel. Schwalbacherstr. 25
Tücht. Stecher f. Chr. Ziss, Reichenstr. 46

Wochenscheider gesucht Ellenbogengasse 16.
 Tüchtige Schneidergehülfen gesucht Kirchgasse 6.
 J. Wochenscheid. J. dauernd gef. Zahnstraße 42.

Lehrling
für mein Colonialw., Delicatessen- und
Weingeschäft gesucht. 11590
J. Rapp Nachf.,

Goldgasse 2.

Lehrlingsstelle

ist zu beziehen. Geelegene Ausbildung verbürgt.
L. Usinger Nachf.,
 Baumaterialien, Lacke und Farben,
 Doppeimerstraße 7. 1878
 Zeichnung für ein Fabrikscomplot in Wiesbaden

gesucht mit kleiner Salairvergütung. Off. unter
N. N. 352 an den Tagbl.-Verlag erb. 1890

Zwei Lehrlinge
gegen entsprechende Vergütung zur Aus-
bildung für unser **Emallirwerk** gesucht.

Maschinenfabrik Wiesbaden,
Gef. m. b. H. 13874
Vertr. für elektr. Install. gef. Weberg. 51. 106

Buchbinderlehrling gesucht. Näheres
Adolphstraße 5, Buchbinderei. 1394
Buchbinderlehrling gegen lof. Vergütung
Buchbinderei **Link**, Friedrichstraße 14.
Ein braver Junge kann das Friseur-Geschäft er-

Ein Kellner-Lehrling

ein Koch-Geherling an
anständiger Familie zum baldigen Eintritt
gesucht **Hotel Quisisana.** 139
zum baldigen Eintritt gesucht

ein Kochlehrling,
ein Kellererlehrling
bei A. H. Kämmerer, Kuranstalt Marienbr.
Bayard a. Rh.

Für meine Metalldruckerei suche ich als Beibül
einen **braven willigen Jungen**
von 14—15 Jahren gegen lofornige Vergütung
Wienbacher Staniole und Metallkapitel-Fabrik

Hausburische

per 1. Oktober gesucht. 18735
H. Marxheimer, Wilhelmstr. 22.
Gandbursche zum 1. Okt. gesucht Lindenstr.

Ein tüchtiger Haus

Bossong, Kirchgasse 42a.
Fleischer älterer **Bursche**, welcher sich Kost u.
Logis stellt, gesucht St. 18.
Bursche gesucht Bannstraße 5.

Junger Hausburſche geſucht. E. M. Melch.
M. Burgſtraße 1. 138
Leiziger junger Burſche, welcher zu Hau-
ſen und ſchlafen kann, gegen hohen Lohn

Hausburische geücht
 Altschott-Consom, Wegergasse 31.
 Ein Hausburische geücht Wegergasse

Ein braver Junge für leichte Beschäftigung
geht Stangenstraße 12, 2. 111
Arätiger Kaufmann gesucht. Nachdruck
H. Schabel, Schmalbaderstraße 12. 112
Saubere Putze geht Seerodenstraße 13, 2. 113

Lauffjunge gesucht Weidenberg 1, Schängel
Zahnjunge gl. **Wegner**, Wilhelmstraße
 Ein **Stadtfundiger Kutscher** sofort
sucht Weidenbergstraße 11.
Böhmerstraße 4 wird ein **Stadtfundiger Kutscher**

ge sucht. Fritz Beck. 6
Bahnrourische gesucht Quersir. 2, Wiegertl. 18
Ein tücht. Fuhrknecht 1

Rheinische Margarine-Gesellschaft
Wiedrich a. Rhein.
 Tüchtiger Kuchnermeister
 Lindenthaler Hof, bei Wiesbaden

Männliche Personen, die Stellung

Soldat j. Kaufmann w. Stell. u. belch. An
bei bel. gunk. Gelegen. tücht. Russ. co.
Nro 11 u. 12. 1855 a. d. Tagbl.

18 **Acquisitionst. Stadtreisend**
lokal., mit Comptoirarb. vertraut, sucht pass.
Stellung. In Jengu. Cautionsf. Offerten i

1. *E. 3 bandibonlaetno uici.*

